



Informationen aus den Gemeinden **St. Oswald und Lichtenau**

Sonderausgabe

21. Dezember 2015



Gedanken zur Heimat

*So lange man in seiner Heimat lebt,
so lange man sich ihrer sicher ist,
macht man sich kaum Gedanken darüber,
was „Heimat“ eigentlich ist.*

*Aber wenn man sie eines Tages verliert -
und nie mehr zurückdarf, dann
überkommt einem schon manchmal
das Heimweh -
und was liegt da näher,
als dass man hin und wieder,
wenigstens in Gedanken
in sein Dorf zurück kehrt.*

Gedanken von
Maria Schulze-Kroiher,
geboren 1931 in Deutsch-Reichenau



**EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST,
VIEL GLÜCK UND ERFOLG IM JAHR 2016**



**WÜNSCHEN
DIE BÜRGERMEISTER PAUL MATHE UND ALBRECHT NEIDHART,
SOWIE DIE GEMEINDEBEDIENTETEN
UND DIE GEMEINDERÄTE BEIDER GEMEINDEN!**

STELLVERTRETEND FÜR ALLE VEREINE VON ST. OSWALD B. H. UND LICHTENAU I. M.



RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTER PAUL MATHE

*Nimm dir Zeit zum Arbeiten - es ist der Preis des Erfolges.
Nimm dir Zeit zum Denken - es ist die Quelle der Kraft.
Nimm dir Zeit zum Spielen - es ist das Geheimnis ewiger Jugend.
Nimm dir Zeit zum Lesen - es ist der Brunnen der Weisheit.
Nimm dir Zeit freundlich zu sein - es ist der Weg zum Glück.
Nimm dir Zeit zum Träumen - es bringt dich den Sternen näher.
Nimm dir Zeit zu lieben und geliebt zu werden - es ist das Privileg der Götter.
Nimm dir Zeit dich umzuschauen - der Tag ist zu kurz, um selbstsüchtig zu sein.
Nimm dir Zeit zum Lachen - es ist die Musik der Seele.*

Liebe Oswalderinnen und Oswalder! Geschätzte Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

Mit diesen oben stehenden Tipps für das kommende Jahr, möchte ich wieder einen kurzen Rückblick auf ein hinter uns liegendes Jahr machen; *Nimm dir Zeit ihn zu lesen.*

WAS WAR 2015 LOS?

Mit dem letzten „Großereignis“ möchte ich beginnen. Mit der Wahl des Landtages, der Gemeinderäte und natürlich mit der Bürgermeisterwahl hat das Jahr 2015 einen spannenden Abschluss gefunden.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen bedanken, die zur Wahl gegangen sind. Auch bei diesen Wahlen konnten wir mit über 90 % Wahlbeteiligung wieder einmal zeigen, dass uns Oswalder Gemeindebürgern das demokratische Wahlrecht ein großes Bedürfnis ist. Vor allem möchte ich mich natürlich bei allen bedanken, die mir ihre Stimme und somit ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich werde alles tun, dieses in mich gesetzte Vertrauen nicht zu enttäuschen. Gleichzeitig möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für das Amt eines Gemeinderates zur Verfügung

stellen und ihnen zu ihrem Erfolg gratulieren. Ich bin sicher, wir werden alle wieder unser Bestes geben, um unsere Gemeinde so gut als möglich zu vertreten. Ein besonderer Dank sei hier auch noch den ausgeschiedenen Gemeinderäten gesagt.

STRASSENBAU

So wie alle Jahre wurde wieder ein Teilstück des Güterweges Wurmbrand - in diesem Jahr zwischen der Ortstafel Sattling und dem „Schmiedhübel“ saniert. Stück für Stück wird Jahr für Jahr der Güterweg mit einer neuen Asphaltdecke überzogen.

GEHSTEIG

SCHWACKERREITH

Der Gehsteig in „Alt“-Schwackerreith konnte nunmehr auch endlich verwirklicht werden. Es ist dies ein äußerst wichtiger Beitrag zur Hebung der Sicherheit unserer Gemeindebürger. Vor allem für Kinder bedeutete die Ortsdurchfahrt immer wieder eine große Gefahr, da auf Grund des enormen Verkehrsaufkommens (durchschnittlich 1.400 bis 1.600 Fahrzeuge pro Tag), das Gehen auf der Fahrbahn mit großem Risiko behaftet war. Ein ganz besonderer Dank sei hier noch einmal

den Grundbesitzern für die zur Verfügung Stellung der benötigten Verkehrsfläche gesagt.

AMTSGEBÄUDE

Nachdem sich die „Rotalge“ bereits sichtlich an unserem Amtsgebäude zu schaffen gemacht hat, war es auch hier an der Zeit, tätig zu werden. Von der Fa. Arnoldner aus Baureith wurde unser Gemeindehaus vom Algenbefall befreit und mit neuer Farbe versehen. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die Fensterrahmen gestrichen, um sie noch einige Jahre vor Fäulnis zu schützen.

VERANSTALTUNGEN

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Vereinen für die aktive Gestaltung unseres Jahresablaufes. Die zahlreichen Veranstaltungen zeigen immer wieder, wie vorbildlich unser Vereinsleben in St. Oswald funktioniert. Weiter so!

REICHENAUER

TREFFEN

Bereits zum 31. Mal hat man sich beim Deutsch-Reichenauer-Treffen zusammengefunden und gemütliche Stunden verbracht. Nach dem Empfang unserer Freunde und Bekannten fand am ersten Tag, der schon traditionelle Heimatabend

statt. Durch den Umstand, dass Sepp Hofer aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein konnte, wurde die Organisation des Heimatabends von Fritz Bertlwieser übernommen. Mit Bildern aus der Vergangenheit und schriftlichen Auszügen aus dem Archiv vergangener Heimattreffen, ließ er so manch wunderbare Erinnerung bei den Besuchern wach werden. Lieder der Sänger und der Gedankenaustausch beim Beisammensitzen, ließen den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Am 2. Tag wurde die Hl. Messe in St. Thomas gefeiert und auch eine Andacht in Deutsch-Reichenauer wurde gehalten. Ein (Tanz)Abend rundete das Programm ab. An dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön dem ESV-Furtmühle für die Bewirtung und Organisation des Treffens in der Stockschützenhalle gesagt.

Für das kommende Jahr stehen auch einige Vorhaben auf dem Programm:

STRASSE MORAU

So soll die Straße in die Ortschaft Morau generalsaniert werden. Der Baubeginn steht jedoch derzeit noch nicht fest.

UMBAU

AMTSGEBÄUDE

Nachdem unser Gemeindehaus vor rund 22 Jahren seinen letzten Innenanstrich bekommen hat und auch die gesamte Einrichtung altersbedingte Abnutzungserscheinungen zeigt, ist es auch hier an der Zeit, Handwerker an die Arbeit zu lassen und für neuen Glanz zu sorgen.

Eine Adaptierung der Räume ist unausweichlich. Zum einen entspricht die Anordnung der Arbeitsplätze in keiner Weise mehr den geforderten Ansprüchen in datenschutzrechtlicher Hinsicht. Zum anderen war auch die Raumaufteilung neu zu überdenken und zu verbessern. Viele der Einrichtungsgegenstände sind altersbedingt auszutauschen und zu erneuern. Auch die Böden sind zu sanieren. Die ersten Planungsarbeiten und Kostenvoranschläge sind bereits vorhanden und auch Bedarfszuweisungsmittel vom Land Oberösterreich sind, aufgeteilt auf die Jahre 2016 und 2017, gesichert. Weitere größere Projekte stehen für 2016 nicht auf dem Programm.

GESCHWINDIGKEIT

Ein Appell sei mir an dieser Stelle noch erlaubt:

Ich ersuche alle Verkehrsteilnehmer, vermehrt ein Augenmerk auf ihre Tachos in den Autos zu werfen und die Geschwindigkeit den gegebenen Umständen anzupassen.

Immer öfter gibt es bei mir Vorsprachen, weil einfach zu schnell gefahren wird. Vor allem in den Ortsgebieten von Schwackerreith, Günterreith, Almesberg sowie St. Oswald. Hier vor allem am Güterweg Wurmbrand zwischen Amtsgebäude und „Schmiedhübel“, neigen die Autofahrer zu überhöhter Fahrgeschwindigkeit.

Danke für die künftige Rücksicht!

Denk d'ran:

Es könnte auch DEIN KIND gefährdet werden!

DANKE

Einen ganz besonderen Dank möchte ich Franz Rachinger aussprechen. Er hat über viele Jahre hinweg in zuverlässiger und vorbildlicher Weise zur vollsten Zufriedenheit die Räumung des Gehsteiges in Schwackerreith durchgeführt. Mit

Ablauf der Wintersaison 2014/2015 hat er dieses „Amt“ zurückgelegt. Er überlässt aber sein selbst konzipiertes Räumgerät seinem Nachfolger Alois Eisner, der diese wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit übernehmen wird. Auch ihm sei an dieser Stelle schon jetzt mein Dank ausgesprochen.

Ebenso gilt mein Dank allen Minihofen, die in ihrem Bereich wechselweise und gemeinsam für einen schnee- und eisfreien Gehsteig sorgen.

Abschließend möchte ich noch allen, die im abgelaufenen Jahr eine Prüfung abgelegt haben, ein Jubiläum feiern durften oder in irgendeiner anderen Weise einen persönlichen Erfolg verbuchen durften, herzlich gratulieren.

Jenen, die Schicksalsschläge hinnehmen mussten, möchte ich auf diesem Weg mein Mitgefühl aussprechen. Ich darf aber auch gleichzeitig anbieten, wenn in irgendeiner Weise Hilfe benötigt wird, sich an mich oder meine Mitarbeiter zu wenden.

Wir sind gerne bereit, nach unseren Möglichkeiten für euch da zu sein.

Meinen Mitarbeitern am Gemeindeamt, im Kindergarten, in der Schulküche und im Bauhof, möchte ich ein ganz herzliches DANKE sagen, für die hervorragende Arbeit, die von ihnen geleistet wird.

Es tut gut von einem derart loyalen und gut funktionierenden Team umgeben zu sein. Ebenso sei der Dank an die Lehrerschaft der Volksschule gerichtet. Auch hier wird hervorragend und zur vollsten Zufriedenheit gelehrt.

Im Vertrauen auf ein auch in Zukunft harmonisches und konstruktives Zusammenarbeiten, wünsche ich allen meinen Mitarbeitern und euch liebe Bürger beider Gemeinden, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016!

**EUER
PAUL MATHE
BÜRGERMEISTER**

Aus dem Melderegister der Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Die unten stehenden Tabellen zeigen eine Ortschafts- bzw. Einwohnerstatistik mit Stichtag 17. Dezember 2015. Es sind alle Einwohner angeführt, die in der jeweiligen Gemeinde einen Hauptwohnsitz (HWS) bzw. einen Nebenwohnsitz (NWS) haben.

GEMEINDE ST. OSWALD

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamteinwohner
Almesberg	29	21	47	3	50
Günterreith	29	22	45	6	51
Laimbach	25	23	46	2	48
Minihof	22	27	46	3	49
Morau	8	10	13	5	18
Sattling	46	29	71	4	75
Schwackerreith	40	37	71	6	77
St. Oswald	83	87	162	8	170
Summen	282	256	501	37	538

GEMEINDE LICHTENAU

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamteinwohner
Damreith	36	42	74	4	78
Hinternberg	8	7	15	0	15
Hochhausen	19	14	33	0	33
Hörleinsöd	87	76	146	17	163
Lichtenau	45	36	67	14	81
Oedt	59	57	109	7	116
Unterurasch	41	38	66	13	79
Summen	295	270	510	55	565



RÜCKBLICK VON *BÜRGERMEISTER ALBRECHT NEIDHART*

Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

Ein weiteres bewegtes Jahr geht zu Ende. Wir können uns auf ein neues, hoffentlich erfolgreiches und schönes Jahr 2016 freuen.

Wie alle Jahre wieder ist es Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

STRASSENBAU

Das größte Projekt war die Sanierung der Ufermauer am Zwettlbach mit der Verlegung des Schwemmkanales. Dies war nötig, um eine Unterspülung der Straßenböschung des Güterweges Oedt zu verhindern. Die Arbeiten wurden vom Gewässerbezirk Grieskirchen durchgeführt und mit der Schlussvermessung abgeschlossen. Den Grundanrainern möchte ich für die gute Zusammenarbeit danken. Bankette räumen, Gehölzpflege sowie weitere Wartungsarbeiten ergänzten das Jahresprogramm.

Die Sanierung des Güterweges Leitenmühle in Richtung „Gmüi“ steht im kommenden Jahr auf dem Programm.

KANALBAU

Die Sanierung des Kanals in der Lichtenauersiedlung wurde bereits abgeschlossen. Der Bau des Rückhal-

tebeckens ist im Jahr 2016 geplant.

Auch in der Ortschaft Hörleinsödt ist ein Rückhaltebecken in Planung.

Mit dem Abschluss dieser Bauvorhaben ist das umfangreiche Kanalbauprogramm, abgesehen von einzelnen Hausanschlüssen, abgeschlossen.

BAUHOFF

Der Bauhofbus ist in die Jahre gekommen und zwecks mangelnder Tauglichkeit für ein neues Pickerl wurde er abgestellt.

Mit Unterstützung der Gemeindeabteilung des Landes Oberösterreich, konnten wir uns einen gebrauchten Bus kaufen.

WINTERDIENST

Im Winterdienst hat es bei der Splitt-Streuung im Bereich Oedt eine Änderung gegeben. Herr Josef Walchshofer hat nach jahrelangen Winterdienst diese Tätigkeit beendet.

Ich möchte mich bei ihm für die sehr gute Zusammenarbeit auf das herzlichste bedanken.

Der Streudienst wird in Zukunft von der Gemeinde Lichtenau durchgeführt und wird von unserem Gemeindearbeiter Otto Weishäupl ausgeführt.

TSU LICHTENAU

Der Zu- und Neubau des Sporthauses hat sich durch diverse Umplanungen und fehlende Finanzierung verzögert. Anfang Dezember haben wir die Zusage für eine erhöhte Förderung be-

kommen und so steht dem Zu- und Neubau im kommenden Jahr nichts mehr im Wege.

Ich wünsche den Sportlern viel Kraft und Ausdauer bei diesem Vorhaben.

FEUERWEHREN

Ein aus Gemeindesicht relativ ruhiges Jahr, war das Jahr 2015 für die Feuerwehren. Es wurden keine größere Ankäufe getätigt.

Im Jahr 2016 bekommt die FF Hörleinsödt ein neues Fahrzeug.

Ich bedanke mich bei beiden Feuerwehren für euren großen Einsatz.

WAHLEN

Im September wurde gewählt und ich möchte mich für das Vertrauen sehr herzlich bedanken.

Ein großer Dank gilt den ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates.

Herrn Otto Weishäupl, Bruno Keplinger, Markus Roth sowie Herbert Nigl möchte ich danke sagen, für ihre jahrelange Tätigkeit im Ge-

meinderat und in den verschiedenen Ausschüssen.

Ein Dankeschön gilt den Mitarbeitern am Gemeindeamt und im Bauhof für die gute Zusammenarbeit.

Einen herzlichen Dank an alle, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit unsere Gemeinde lebenswert machen.

Allen Gemeindebürgern, die sich über Erfolge in der Schule oder Freizeit, über eine abgelegte Prüfung oder ein Jubiläum freuen durften, gratuliere ich aufs Herzlichste.

Mein Mitgefühl gilt jenen, die durch Schicksalsschläge Trauer und Leid erfahren mussten.

Ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

EUER

ALBRECHT NEIDHART
BÜRGERMEISTER

BEKANNTGABE DER GEMEINDERATS- SITZUNGEN IM 1. HALBJAHR 2016

GEMEINDERAT ST. OSWALD

11.02.2016
Beginn 19:00 Uhr

19.05.2016
Beginn 20:00 Uhr

im Gemeindeamt

GEMEINDERAT LICHTENAU

18.02.2016
Beginn 19:00 Uhr

12.05.2016
Beginn 20:00 Uhr

im GH Ghali, Hörleinsödt

Amtsleiter Neidhart berichtet aus dem Gemeindegeschehen:

Folgende Projekte wurden 2015 von den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau umgesetzt:

GEHSTEIG SCHWACKERREITH

Von Mai bis August wurde von der Straßenmeisterei Ulrichsberg der Gehsteig in Schwackerreith bis zum Anwesen Schwackerreith 3 (Haselgruber) verlängert. Auf Grund der Geländebeschaffenheit musste eine ca. 160 Meter lange und ca. 2,5 Meter hohe Stützmauer errichtet werden. Weiters wurde im Zuge der Bauarbeiten die Fahrbahn verbreitert, sodass nun keine Engstelle mehr besteht und zwei

Fahrstreifen zur Verfügung stehen. Die Gesamtkosten für die Errichtung betrugen € 166.900, welche zur Hälfte durch Landesmittel und Bedarfszuweisungsmittel finanziert wurden.

Die Gemeinde möchte sich nochmals bei der Straßenmeisterei Ulrichsberg und allen Grundeigentümern, die für die Errichtung des Gehsteiges Grundflächen zur Verfügung gestellt haben, bedanken.

AUSSENFASSADE GEMEINDEAMT

Die Fassade und die Fenster- und Türrahmen des 1993 eröffneten Gemeindeamtes wurden im Sommer von der Malerei Arnoldner aus Baureith behandelt und neu gestrichen. Dies war der erste Schritt zu einer Sanierung des Gemeindeamtes. Die Malerarbeiten kosteten 10.000 Euro, welche je zur Hälfte von den beiden Gemeinden getragen wurden.

ANKAUF BAUHOFFFAHRZEUG LICHTENAU

Für das alte und reparaturbedürftige Bauhoffahrzeug (Erstzulassung August 2000), wurde zum Jahresende ein gebrauchter Kastenwagen (Erstzulassung Oktober 2011) um 12.500 Euro angekauft. Mit diesem adäquaten Kommunalfahrzeug ist die Durchführung aller kommunalen Aufgaben des Bauhofes auch in Zukunft gewährleistet.

SANIERUNG UFERMAUER ZWETTLBACH IM BEREICH GÜTERWEG UNTERURASCH

Auf Grund von Unterspülungen drohte der Güterweg Unterurasch im Bereich des Zwettlbaches in absehbarer Zeit abzurutschen. Um die gefahrlose Benützung des Güterweges weiterhin zu gewährleisten, musste im Frühjahr 2015 die Ufermauer entlang des Güterweges saniert werden. Mit Hilfe des Gewässerbezirkes Grieskirchen konnten störende Bäume entfernt, die Böschungsneigungen verringert und die Ufermauer fachmännisch erneuert werden.

Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf ca. 45.000 Euro, wobei jeweils 15.000 Euro von Bund und Land und jeweils 7.500 Euro von der Gemeinde Lichtenau und aus Mitteln des Katastrophenfonds finanziert werden. Die Gemeinde möchte sich auf diesem Weg nochmals bei den Grundbesitzern, die für die Verlegung des Bachbettes Grundflächen zur Verfügung gestellt haben, bedanken.

ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE LICHTENAUER SIEDLUNG BA 06

Die Sanierung des gemeinsam mit Haslach genutzten Kanals in der Lichtenauer Siedlung wurde 2015 begonnen. Es wurde ein neues Trennsystem (Schmutzwasser und Oberflächenwässer in getrennten Kanälen) errichtet. Außerdem soll Anfang 2016 ein Regenrückhaltebecken gebaut werden. Die Gesamtkosten dieses Projektes belaufen sich auf ca. 550.000 Euro. Das gesamte Projekt wird über die Gemeinde Lichtenau abgewickelt. Die Kosten werden zu 35,6 % von Lichtenau (mittels Darlehensaufnahme) und zu 64,4 % von Haslach getragen.

Folgende Projekte sollen in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden:

IN DER GEMEINDE ST. OSWALD:

	VA 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019		PLAN 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Projekte genehmigt										
Sanierung Amtsgebäude	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00						
Gehsteig Schwackerreith/Minihof		7.000,00								
Sanierung Gemeindefstraße Morau	108.000,00	118.000,00								
Leitungsinformationssystem Zone A	52.800,00	62.200,00								
Summen	173.300,00	199.700,00	12.500,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	VA 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019		PLAN 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Projekte mit Gemeinderat abgestimmt										
derzeit kein Projekt										
Summen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	VA 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019		PLAN 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Projekte von Gemeinde geplant										
Straßenbauprogramm laufend			50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00		
Errichtung Gehsteig Güterweg Wurmbrand			25.000,00	25.000,00						
Ankauf Kommunalfahrzeug					70.000,00	70.000,00				
Freibadsanierung							540.000,00	540.000,00	660.000,00	660.000,00
Summen	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	590.000,00	590.000,00	660.000,00	660.000,00

IN DER GEMEINDE LICHTENAU:

Projekte genehmigt	VA 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sanierung Amtsgebäude	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00				
Feuerwehrfahrzeug KLF-A Hörleinsödt	99.100,00	99.100,00						
Erweiterung Sporthaus TSU Lichtenau	75.000,00	75.000,00						
Gehweg Damreith	20.000,00	20.000,00						
Aufschliessungsstraße Höller			80.000,00	80.000,00				
Kanal Lichtenauersiedlung BA 05	534.100,00	534.100,00						
Kanal Erweiterung Hörleinsödt BA 06	57.300,00	57.300,00						
LIS Zone A								
Summen	798.000,00	798.000,00	92.500,00	92.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Projekte mit Gemeindereferat abgestimmt derzeit kein Projekt	VA 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Summen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Projekte von Gemeinde geplant	VA 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Fahrzeug FF Oedt								
Sanierung Löschteich Hörleinsödt			16.000,00	16.000,00				
Straßenbauprogramm laufend			50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Summen	0,00	0,00	66.000,00	66.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00

Die Kosten der Projekte wurden anhand von bereits vorliegenden Kostenberechnungen oder anhand von detaillierten Kostenschätzungen ermittelt.

Die Gemeinde Lichtenau hatte Mitte Mai 2014 einen Vorschautermin bei LR Hiegelsberger, bei dem für vier Vorhaben für das Jahr 2016 eine Finanzierungszusage gegeben wurde. Für die Jahre 2017 bis 2020 plant die Gemeinde zwei Projekte, bei denen die genaue Finanzierung noch offen ist.

Für folgende Projekte der Gemeinde Lichtenau gibt es eine gesicherte Finanzierungszusage:

FEUERWEHRFAHRZEUG HÖRLEINSÖDT

Das vorhandene KLF-A der FF Hörleinsödt ist bereits über 27 Jahre alt und aufgrund der permanenten Überlastung in einem schlechten technischen Zustand. Im Jahr 2016 soll daher ein neues KLF-A für die FF Hörleinsödt angeschafft werden. Die Gesamtkosten von 99.100 Euro werden mit BZ-Mittel (48.000 Euro), Mittel des Landesfeuerwehrkommandos (33.000 Euro) und einer Darlehensaufnahme (18.100 Euro) finanziert.

ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN KLUBHAUSES DER TSU LICHTENAU

Das bestehende Klubgebäude der TSU Lichtenau wird im Jahr 2016 erneuert bzw. erweitert. Das Bauvorhaben wird durch die TSU Lichtenau abgewickelt. Dadurch müssen seitens der Gemeinde nur die BZ-Mittel veranschlagt werden. Alle anderen Förderungen werden direkt von der TSU Lichtenau lukriert. Es ist von geschätzten Gesamtkosten von ca. 230.000 Euro auszugehen, wobei 75.000 Euro (33 %) an Bedarfszuweisungsmittel von der Gemeinde an die TSU Lichtenau weitergeleitet werden.

GEHWEG DAMREITH

Der bestehende Gehsteig in Damreith entlang der Schlägler Landesstraße L1546 soll durch einen Gehweg bis zur Bushaltestelle verlängert werden, da vor allem im Winter entlang der Hauptverkehrsader zum Skigebiet Hochficht, eine hohe Gefährdung der Schulkinder besteht. Die Straßenmeisterei Ulrichsberg, welche den Gehweg errichten wird, schätzt die Gesamtkosten auf ca. 20.000 Euro, welche durch Landesmittel und durch BZ-Mittel, Mittel des Verkehrsressorts und Straßenbaurücklagen der Gemeinde finanziert werden soll.

AUF SCHLIESSUNGSSTRASSE HÖLLER

Es ist beabsichtigt, das Anwesen Höller mit einer öffentlichen Straße aufzuschließen. Es ist das einzige Objekt in der Gemeinde, das noch keine eigene Aufschließung hat. Die Gesamtkosten inklusive einem Brückenneubau über den Schwarzenberg'schen Schwemmkanal wurden mit 80.000 Euro veranschlagt. Geplanter Baubeginn: 2017

ABWASSERBESEITIGUNG ERWEITERUNG HÖRLEINSÖDT BA 06

Um die Erweiterung der Kanalisation in Hörleinsödt abzuschließen, muss 2016 ein Regenrückhaltebecken errichtet werden. Es ist von Gesamtkosten in der Höhe von 57.300 Euro auszugehen, welche mit Darlehensaufnahme finanziert werden soll.

LEITUNGSINFORMATIONSSYSTEM ZONE A

Die Gemeinde ist verpflichtet, alle Kanalisationsanlagen in 10-jährigen Abständen mit einer Kamera zu befahren und zu überprüfen. Es soll bis spätestens 2017 ein digitales Leitungsinformationssystem für die Zone A erstellt werden. Die genauen Gesamtkosten sind noch nicht bekannt.

Für folgende Projekte der Gemeinde Lichtenau ist die Finanzierung noch offen:

STRASSENBAUVORHABEN LAUFEND

Es ist geplant, in den Jahren 2017 bis 2020 verschiedene Gemeindestraßen zu sanieren. Hier liegen noch keine genauen Kosten vor. Es wurden durchschnittliche Sanierungskosten für ca. 200 lfm Gemeindestraße samt Unterbau angenommen.

FAHRZEUG FF OEDT

Für das 30 jährige KLF-A der FF Oedt muss in den nächsten Jahren ein Ersatz angeschafft werden. Es ist noch nicht restlos geklärt, welcher Fahrzeugtyp angekauft werden soll. Für die mittelfristige Planung wurden aktuelle Anschaffungskosten eines KLF-A angenommen.

SANIERUNG LÖSCHTEICH HÖRLEINSÖDT

Der Löschteich in Hörleinsödt hatte in den letzten Jahren immer wieder mit Wasserverlust zu kämpfen. Da zu jederzeit gewährleistet sein muss, dass genügend Löschwasser vorhanden ist, ist geplant, den Löschteich im Jahr 2017 zu sanieren. Es ist mit Kosten von ca. 16.000 Euro zu rechnen.

Für folgende Projekte der Gemeinde St. Oswald gibt es eine gesicherte Finanzierungszusage:

GEMEINDESTRASSE MORAU

Der Zustand der Gemeindestraße Morau muss als sehr desolat bezeichnet werden. Stellenweise bricht der Asphalt großräumig aus und die Rissbildung ist unübersehbar. Die Gemeinde hat durch Landes- und BZ-Mittel und durch Zuführung von Verkehrsflächenbeiträgen gesicherte Einnahmen von 118.000 Euro, mit welchen ein Großteil der Straße saniert werden kann.

LEITUNGSINFORMATIONSSYSTEM ZONE A

Die Gemeinde ist verpflichtet, alle Kanalisationsanlagen in 10-jährigen Abständen mit einer Kamera zu befahren und zu überprüfen. Es soll ein digitales Leitungsinformationssystem für die Zone A erstellt werden. Hier ist mit geschätzten Gesamtkosten von 53.000 Euro zu rechnen. Diese Kosten sollen durch Zuführung von Überschüssen abgeschlossener Kanalbauvorhaben (BA 08, BA 09 und BA 10) und Kanalanschlussgebühren gedeckt werden.

Für folgende Projekte der Gemeinde St. Oswald ist die Finanzierung noch offen:

STRASSENBAUVORHABEN LAUFEND

Es ist geplant, in den Jahren 2017 bis 2020 verschiedene Gemeindestraßen zu sanieren. Darunter fallen zB. die Gemeindestraße von Günterreith nach Minihof und von Günterreith nach Unterneudorf. Hier liegen noch keine genauen Kosten vor. Es wurden durchschnittliche Sanierungskosten für ca. 200 lfm Gemeindestraße samt Unterbau angenommen.

GEHSTEIG GÜTERWEG WURMBRAND

Es wurde angeregt, am Güterweg Wurmbrand in Richtung Sattling, den bestehenden Gehsteig vom Amtsgebäude bis zum Ende des Parkplatzes beim Kommunalzentrum zu verlängern. Es liegt noch keine Kostenschätzung vor. Bei vergleichbaren Projekten wurde von Gesamtkosten von ca. 25.000 Euro ausgegangen. Sollte sich der Gemeinderat für die Umsetzung entscheiden, wäre die Realisierung für 2017 vorgesehen.

ANKAUF KOMMUNALFAHRZEUG

Die kommunalen Aufgaben der Gemeinde werden immer umfangreicher und zeitaufwendiger. Um den zeitlichen Aufwand und in weiterer Folge auch die Kosten zu reduzieren, soll ein Kommunalfahrzeug angekauft werden. Mit diesem soll das Schneeräumen und Kehren der Gehsteige und Parkplätze, das Rasenmähen aller öffentlichen Flächen sowie sonstige kommunale Dienste erledigt werden. Für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges samt erforderlicher Zusatzgeräte (Schneeschild, Heckklappe, Kehrgerät, Mäher, Fangkorb, etc.) wird mit Gesamtkosten von ca. 70.000 Euro gerechnet. Realisierungszeitraum: 2018

Für folgendes gemeinsames Projekt gibt es eine gesicherte Finanzierungszusage:

Das 1993 neu eröffnete Amtsgebäude entspricht aus heutiger Sicht nicht mehr den Anforderungen einer modernen Gemeindeverwaltung. Vor allem der Bürgerservice und die Raumaufteilung des gesamten Gebäudes müssen neu gestaltet werden. Seitens des Gemeindereferenten wurden hier Gesamtmittel von 50.000 Euro zugesagt, welche je zur Hälfte auf St. Oswald und Lichtenau in den Jahren 2016 und 2017 aufgeteilt werden.

Herzliche Gratulation den Hochzeitsjubilaren vom Jahr 2015



GOLDENE HOCHZEITEN **50 JAHRE**



**Maria und Heinrich
Gumpenberger
Damreith 3/2**



**Margarete und Franz
Aichberger
Hörleinsödt 2/2**



**Elfriede und Josef
Königseder
Hochhausen 6/2**



RUBINHOCHZEITEN **40 JAHRE**



**Maria und Josef
Bauer
Almesberg 12**



**Ernestine und Johann
Mathe
St. Oswald 13**



**Romana und Johann
Weishäupl
Oedt 32/2**

**Leider konnten drei Jubelpaare nicht an der Hochzeiterfeier teilnehmen.
Deshalb gratulieren wir ihnen auf diesem Wege nochmals herzlich:**

Aloisia und Josef Grobner, Oedt 11
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Maria und Alois Eisner, Schwackerreith 8
Rubinhochzeit (40 Jahre)

Eva und Herbert Baier, Hochhausen 1
Rubinhochzeit (40 Jahre)

TERMINE DER HOCHZEITER- FEIERN IM JAHR 2016

**Pfarre St. Oswald:
Sonntag,
14. August 2016**

**Pfarre Haslach:
Sonntag,
04. September 2016**



SILBER HOCHZEITEN *25 JAHRE*



**Christine und Reinhold
Feldler
Damreith 23**



**Anneliese und Robert
Hetzmannseder
Unterurasch 5/1**



**Adelheid und Oswald
Radinger
Almesberg 16**

Jause mit den „Stellungspflichtigen“ in den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Anlässlich ihrer „Stellung“ beim Bundesheer werden die Stellungspflichtigen jährlich von Bgm. Paul Mathe zu einer Jause eingeladen. Da in den letzten beiden Jahren aufgrund der zu niedrigen Personenzahl die traditionelle Jause ausfiel, lud der Bürgermeister heuer insgesamt 3 Jahrgänge ein. Von insgesamt neun Stellungspflichtigen kamen leider nur zwei davon der Einladung am 3.10.2015 nach.



*Bgm. Paul Mathe, Jan Andraschko
und Rene Bauer ließen sich die
Jause vom Oswalder Bürgermeister
trotzdem schmecken.*

Bürgermeister Albrecht Neidhart lud heuer insgesamt 12 Jahrgänge zu einer Jause für die Stellungspflichtigen ein.

Diese Jause wurde am 12. September im Feuerwehrhaus Hörleinsödt von den ca. 30 Personen verspeist.

Leider blieb bei diesem „Groß-Event“ keine Zeit für ein Foto!

MUSTERUNG DER WEHRPFLICHTIGEN IM JAHR 2015

Zur Stellung nach Linz wurde heuer der Jahrgang 1997 geladen:

Benedikt Leibetseder - Hörleinsödt 15

René Bauer - Sattling 22

Michael Silber - Sattling 12/1

Alexander Thaller - Sattling 13/1

Jonas Zinnöcker - Sattling 20

Dominik Zach - Hörleinsödt 48

Christoph Radinger - Damreith 15

HERZLICHEN DANK FÜR DIE CHRISTBAUMSPENDEN!

Wunderschöne Christbäume zieren die Ortsplätze in St. Oswald und auch in Oedt.

Die Gemeinde St. Oswald möchte sich auf diesem Wege bei Familie Bertlwieser aus St. Oswald für die Spende des Christbaumes bedanken. Besonderen Dank auch an Andreas Bertlwieser, der den Baum mit seinem Bagger unentgeltlich aufgestellt hat.

Die Gemeinde Lichtenau bedankt sich bei Familie Eidenberger aus Almesberg für die Spende des Christbaumes in Oedt.

Geburten 2015

Michaela und Carl Jungwirth
St. Oswald 9/1
CORBINIAN THEODOR

Tamara und Andreas
Keinberger
Unterurasch 19/1
MARIE

Angelika Schwarz und
Johannes Weishäupl
Oedt 32/1
BENEDIKT

Gerlinde und Stefan Gruber
Günterreith 16/1
JOHANNA MARIA

Sigrid und Thomas Keplinger
Oedt 4/2
KILIAN NEPOMUK

Tanja Bauer und
Patrick Andraschko
St. Oswald 46/2
TIM

Claudia Natschläger und
Benjamin Ghali
Hörleinsödt 23/1
MAXIMILIAN BENJAMIN

Hochzeiten 2015

Claudia Prieschl
und
Christian Edlinger
4150 Rohrbach-Berg

*

Alexandra Walch
und
Rene Reiter
Unterurasch 18/2

*

Susanne Wiesinger
und
Andreas Laher
4160 Aigen-Schlägl

*

Tanja Steininger
und
Christoph Stallinger
Schwackerreith 7/1

*

Andrea Lindorfer
und
Johannes Bauer
Sattling 19

*

Alexandra Eisner
und
Joachim Bauer
Almesberg 12/2

*

Barbara Schweighofer
und
Thomas Grundmüller-Pürmaier
Schwackerreith 12/1

*

Ramona Thaller
und
Robert Breiteneder
Sattling 13/1

Todesfälle 2015

Leopold Laher
Laimbach 5/1 73 Jahre
* 13.09.1941 + 06.02.2015

Franz Radinger
Unterurasch 8 87 Jahre
* 24.01.1928 + 17.02.2015

Paulina Schulz
Oedt 31 89 Jahre
* 24.05.1925 + 01.03.2015

Ingrid Haderer
Günterreith 5/1 59 Jahre
* 27.05.1955 + 05.04.2015

Rosa Pösenbeck
St. Oswald 19 92 Jahre
* 16.08.1922 + 08.08.2015

Theresia Prieschl
Günterreith 10/1 85 Jahre
* 23.07.1930 + 26.08.2015

Josef Laher
Unterurasch 1 85 Jahre
* 28.01.1930 + 18.09.2015

Ludwig Laimbauer
eh. Almesberg 2 70 Jahre
* 21.07.1945 + 09.10.2015

Hilde Leitner
Hörleinsödt 33/1 70 Jahre
* 25.11.1944 + 31.10.2015



Herzliche Gratulation den Geburtstagsjubilaren aus den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Rosa Wurzinger	Hörleinsödt 32/2	93 Jahre	Leopold Radinger	Almesberg 1/1	84 Jahre
Karl Schulz	Oedt 31	93 Jahre	Heinrich Bauer	Hinternberg 6	84 Jahre
Rudolf Bertlwieser	St. Oswald 39/2	92 Jahre	Stefanie Groiss	Oedt 15	84 Jahre
Anna Ortner	Laimbach 8/2	92 Jahre	Karl Zach	Hörleinsödt 25/2	83 Jahre
Theresia Autengruber	St. Oswald 11	92 Jahre	Maria Kneidinger	Minihof 1/2	83 Jahre
Angela Radinger	Oedt 24/2	91 Jahre	Regina Weishäupl	Oedt 20/2	83 Jahre
Katharina Prieschl	Schwackerreith 19/2	90 Jahre	Ludmilla Harrer	Altersh. Aigen	83 Jahre
Hedwig Andexlinger	Hörleinsödt 16/2	90 Jahre	Maria Höllmüller	Oedt 25/1	83 Jahre
Franz Lang	Günterreith 8	90 Jahre	Eduard Venzl	Oedt 22	83 Jahre
Oswald Radinger	Almesberg 6/2	89 Jahre	Hedwig Ameseder	Oedt 37/2	83 Jahre
Maria Neidhart	Damreith 14/2	88 Jahre	Franz Zöchbauer	St. Oswald 4	83 Jahre
Gertraut Vonwiller	Lichtenau 1/2	88 Jahre	Maria Pichler	St. Oswald 14/1	82 Jahre
Walter Grafenauer	Lichtenau 2	87 Jahre	Maria Zach	Hörleinsödt 25/2	82 Jahre
Hilda Bertlwieser	St. Oswald 35/2	87 Jahre	Leopold Bauer	Günterreith 11/1	82 Jahre
Maria Autengruber	Morau 5/2	87 Jahre	Josef Radinger	Altersh. Haslach	82 Jahre
Aloisia Keplinger	Hörleinsödt 46	87 Jahre	Franz Laher	Unterurasch 15	82 Jahre
Stephanie Paster	Günterreith 6	86 Jahre	Gertrude Friedl	Lichtenau 10/2	81 Jahre
Maria Hetzmannseder	Unterurasch 5/2	86 Jahre	Anna Neubauer	Unterurasch 17	81 Jahre
Aloisia Laher	Unterurasch 1	86 Jahre	Maria Groiss	St. Oswald 31	81 Jahre
Josef Walch	Almesberg 10/1	86 Jahre	Maria Kickingner	Oedt 9/2	80 Jahre
Oskar Schlögl	Oedt 12/2	86 Jahre	Franz Gumpenberger	Damreith 1	80 Jahre
Frieda Raab	St. Oswald 21	86 Jahre	Johann Neumüller	Hörleinsödt 27	80 Jahre
Hedwig			Maria Prieschl	Minihof 2/2	80 Jahre
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	86 Jahre	Auguste Traxler	Hörleinsödt 3/2	80 Jahre
Matthias Hetzmannseder	Unterurasch 5/2	86 Jahre	Hermine Radinger	Altersh. Lembach	80 Jahre
Leopoldine Pfleger	Schwackerreith 1	86 Jahre	Franz Aichberger	Hörleinsödt 2/2	80 Jahre
Franz Prieschl	Altersh. Haslach	85 Jahre	Karl Groiss	Oedt 15	80 Jahre
Josef Höglinger-Stelzer	Oedt 17/2	85 Jahre	Aloisia Keplinger	Hinternberg 1/2	75 Jahre
Josef			Heinrich Gumpenberger	Damreith 3/2	75 Jahre
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	85 Jahre	Elfriede Königseder	Hochhausen 6/2	75 Jahre
Aloisia Grobner	Oedt 11/2	85 Jahre	Viktoria Hehenberger	Minihof 8/2	75 Jahre
Karl Hehenberger	Minihof 8/2	85 Jahre	Lieselotte Wagner	Lichtenau 20/1	75 Jahre
Franz Paster	Günterreith 6	85 Jahre	Hildegard Haiss	Sattling 9/2	75 Jahre
Josef Grobner	Altersh. Haslach	85 Jahre	Maria Bertlwieser	Altersh. Haslach	75 Jahre
Josef Weishäupl	Oedt 20/2	84 Jahre	Leopoldine Märzinger	Sattling 14/1	75 Jahre
Maria Anna Barth	Lichtenau 8	84 Jahre	Elfriede Hartl	Hörleinsödt 30/2	75 Jahre
Maria Grafenauer	Lichtenau 2	84 Jahre	Franz Zauner	St. Oswald 26	70 Jahre
Rosa Walch	Altersh. Haslach	84 Jahre	Ludwig Koblbauer	Oedt 19	70 Jahre
Hilda Bauer	Altersh. Haslach	84 Jahre	Maria Öppinger	Damreith 18/2	70 Jahre
Gisela			Franz Huber	Sattling 9/1	70 Jahre
Grundmüller-Pürmaier	Schwackerreith 12	84 Jahre	Josef Eggerstorfer	Hörleinsödt 49	70 Jahre
Roman Kneidinger	Minihof 1/2	84 Jahre	Friedrich Anzinger	Schwackerreith 17/1	70 Jahre
Frieda Löffler	betr. Wohnen	84 Jahre	Herbert Ehrenguber	Oedt 1/2	70 Jahre
	Ulrichsberg				

Volksschule St. Oswald

Im Schuljahr 2015/16 besuchen 28 Schülerinnen und Schüler die Volksschule in St. Oswald. 17 Kinder (9 Kinder der Schulstufe 1 und 8 Kinder der Schulstufe 2) werden in der Klasse 1 unterrichtet.

In der Klasse 2 sitzen 11 Schülerinnen und Schüler (9 Kinder der Schulstufe 3 und 2 Kinder der Schulstufe 4). Heuer kommen aus den Gemeinden St. Oswald 19 Kinder, aus Lichtenau 8 und aus der Gemeinde Rohrbach-Berg 1 Schülerin.

Im Lehrerteam gab es in diesem Schuljahr keine Veränderungen. Frau Johanna Mittermaier unterrichtet die Klasse 1 und Frau Anna Hain die Klasse 2. Frau Bianca Maureder unterrichtet an zwei Tagen der Woche an der Schule. Als Religions- und als Werklehrerin sind wieder Frau Ulrike Ornetzeder und Frau Brigitte Mittermayr in St. Oswald tätig. In diesem Schuljahr wird auch eine Stunde Sprachheilunterricht durch Frau Victoria Mittermayr angeboten.

„Das anstrengende Radfahrtraining“

Am 12. Oktober durften die Schüler/innen der 3./4. Klasse ein Radfahrtraining absolvieren. Beim Feuerwehrhaus angekommen, kontrollierten wir zuerst mit den drei netten Trainern unsere Fahrräder und unsere Helme. Anschließend haben wir einen Bremsstest gemacht. Dann bauten sie für uns einen Parcours auf. Nach der Erklärung durften wir den Rundkurs ausprobieren. Schließlich erklärten sie uns

ein paar Verkehrszeichen und die Rechts-Regel. Wir lernten das Handzeichen richtig zu geben. Damit der Parcours nicht zu langweilig wurde, änderten sie immer wieder die Verkehrsregeln. Obwohl es an diesem Tag eiskalt war, hat es uns sehr gut gefallen und wir hatten sehr viel Spaß!“

berichtet von der 3. und 4. Klasse



FOTOSPLITTER VOM SCHULJAHR 2014/2015



Mit Maria Kneidinger besprachen wir den Weg vom Korn zum Brot. Die Butterbrote waren lecker!



Das Reiten bei Familie Bauer hat uns gut gefallen!

EIN BERICHT VON DIREKTOR FERDINAND ODER



Unsere Freude über den ersten Schnee war riesengroß!

alle Fotos: VS
St. Oswald

Das richtige Überqueren der Straße haben wir mit Herrn Sonnleitner fleißig geübt!



Einmal im Jahr findet die Zahngesundheitsförderung durch die Zahngesundheits-erzieherin vom Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA) in der Schule statt. Dabei lernen die Kinder unter anderem das genaue Zähneputzen.



Frau Plank und Frau Zauner lesen der 1. Klasse Geschichten und Märchen vor. Vielen Dank dafür!



Kindergarten Haslach

Unser Kindergartenjahr startete heuer am 7. September 2015 für alle Neuanfänger und am 8. September 2015 für alle Kinder.

82 Kinder besuchen unseren 4-gruppig geführten Kindergarten, dabei haben wir:

- 2 Regelgruppen
- 1 alterserweiterte Gruppe
- 1 Integrationsgruppe

Unsere bisherige Kindergartenleiterin, Frau Irmgard Gahleitner, ging im August 2015 in den wohlverdienten Ruhestand und somit übernahm Frau Evelyn Halmer ihre Aufgaben und die Leitung des Pfarrcaritaskinder Gartens Haslach.

MARTINSFEST

Mit großer Spannung und Vorfreude wurde auch heuer wieder unser traditionelles Martinsfest, welches einen jährlichen Fixpunkt in unserem Kindergartenjahr darstellt, von allen 82 Kindern vorbereitet.

Unser Thema heuer war: „Wärme kann man teilen!“

Am 11.11.2015 um 18:00 Uhr war es soweit: Mit der Beteiligung der Mu-

sikkapelle Haslach, der Ministranten, des Bürgermeisters Dominik Reisinger, des Pfarrers Gerhard Kobler, unseres „Hl. Martins“ Christian Lorenz und aller Kinder, Eltern und vieler Zuseher, zogen wir als Lichterzug vom Kindergarten bis zur Pfarrkirche Haslach. In der Kirche wurden Lieder gesungen, ein Gebet von den Kindern vorgetragen und die Geschichte „Wärme kann man teilen“ dargestellt. Auch unser „Hl. Martin“ sprach bewegende Worte über Wärme teilen, Nächstenliebe und Helfen. Zum Abschluss teilte das Kindergarten team selbstgemachten Kuchen an alle Leute aus.

Bei uns im Kindergarten ist es auch schon Tradition, dass wir mit den Schulanfängern, wenige Tage nach dem Martinsfest, das Altenheim Haslach mit unseren Laternen besuchen. Am 16.11.2015 war es wieder soweit: 35 Kinder sangen den Bewohnern unsere Martinslieder vor, zeigten ihnen unsere selbstgebastelten, bunten Laternen und animierten sie zum Mitsingen! Alle freuten sich sehr über unseren Besuch und zum Abschluss

bekamen wir eine kleine Belohnung!

Passend zum Martinsfest und dessen Motto „Wärme kann man teilen“, haben wir uns auch heuer wieder an dem Projekt „Weihnachten aus der Schuhschachtel“ beteiligt.

Hierbei können die Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Eltern Spenden (Spielsachen, Hygieneartikel, Schulwaren) für arme Kinder in eine schön verpackte Schuhschachtel geben und diese werden dann bei uns im Kindergarten ab-



geholt und nach Rumänien gebracht. Wir waren wieder sehr stolz auf unsere 29 Pakete. Danke für die Mithilfe!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Fr: 07:00-12:30 Uhr
Di/Mi/Do: 07:00-16:00 Uhr

EIN BERICHT VON
KINDERGARTENLEITERIN
EVELYN HALMER

BERICHT
DER VOLKSSCHULE HASLACH

Leider haben wir in diesem Jahr keinen Bericht aus der Volksschule Haslach erhalten. Es wurde mitgeteilt, dass sich in diesem Jahr keine nennenswerten Neuerungen ergeben haben. Nur dass die Volksschule derzeit notdürftig in der alten Hauptschule untergebracht ist, da die Volksschule renoviert wird. Voraussichtlich kann die Volksschule im Februar 2016 in das frisch renovierte Gebäude übersiedeln.

Im nächsten Jahr wird es wieder einen ausführlichen Bericht aus der Volksschule Haslach geben.



Fotos: Evelyn Halmer

Kindergarten St. Oswald

Im Kindergartenjahr 2015/2016 besuchen 20 Kinder den Kindergarten.

12 Kinder aus der Gemeinde St. Oswald

7 Kinder aus der Gemeinde Lichtenau

1 Kind aus der Gemeinde Rohrbach-Berg

2 Kinder sind noch für den späteren Einstieg vorgemerkt.

Verschiedene Aktivitäten wurden im laufenden Kindergartenjahr durchgeführt:

SCHULVORBEREITUNG MIT SCHULTASCHENFEST

Schulvorbereitung begleitet die Schulanfänger das ganze Kindergartenjahr. Mit dem Schultaschenfest und dem damit verbundenen Besuch in der 1. Klasse beenden wir die Schulvorbereitung im Kindergarten und möchten dadurch die Freude auf die Schule wecken.

DINOSPASS -

ein Bewegungs- und Halbtagsprojekt für Kinder mit Manuela Kehr; Ziel vom Dinospaß ist, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln und den eigenen Bewegungsapparat besser kennen zu lernen. Um den Eltern Einblick in dieses Projekt zu geben, wurde dazu auch eine Eltern-Kind-Turnstunde angeboten.

Danke für die finanzielle Unterstützung bei der „Gesunden Gemeinde St. Oswald“.

WIR SAMMELTEN FLEISSIG METER:

Auch unser Kindergarten nahm an der Aktion des Landes Oberösterreich „Wir sammeln Meter“ teil. Die Kinder sammelten auch zu Hause fleißig Meter.

Gemeinsam sammelten wir beim Turnen, im Garten, bei Ausgängen und beim gemeinsamen Wandertag nach Minihof!

Unser Kindergarten konnte somit insgesamt: 1.559.011 Meter sammeln.



Auch für eine gemütliche Rast mit guter Jause muss einmal Zeit sein!

Fotos: Margit Naderhirn



Sehr stolz sind die Schulanfänger auf ihre neuen Schultaschen.



**EIN BERICHT VON
MARGIT NADERHIRN
KINDERGARTEN-
LEITERIN**

Auszug aus der Schulchronik aus dem Jahr 1965

SCHULJAHR 1964/65

Mit Beginn des Schuljahres 1964/65 besuchen 114 Schüler die Volksschule St. Oswald.

- 1. Kl. 24 Schüler
- 2. Kl. 40 Schüler
- 3. Kl. 33 Schüler
- 4. Kl. 17 Schüler
- Gesamt 114 Schüler

GOASSLFAHREN

Eine Veranstaltung für Pferdesportliebhaber fand am 7. März 1965 in St. Oswald statt. Niemand hatte es für möglich gehalten, dass diese Veranstaltung so viele Zuschauer herbeilocken würde.

Auszug aus einem Zeitungsbericht:

„Ein alter Brauch lebt wieder auf

Zu neuen Ehren kam der alte bäuerliche Brauch des Goäßlfahrens durch eine Veranstaltung der Sportunion St. Oswald am 7. März. Je acht Pferdeschlitten waren sowohl bei der Kurz- als auch bei der Langstrecke am Start. Zahlreiche Besucher hatten sich eingefunden und feuerten die Wettkämpfer mit viel Beifall an. Manches handgeschnitzte, schöne Goäßl erregte die Bewunderung der Gäste. In den Vorwochen war damit schon fleißig trainiert und die Goäßl waren auf Hochglanz gebracht worden. Ein Vergleichslauf auf der Langstrecke mit Skifahrern zeigte, dass im hügeligen

Gelände ein Pferdeschlitten viel schneller als ein guter Langläufer ist. Das Startzeichen für die Runden gaben Bundesrat Hötzendorfer und Regierungsrat Josef Mohl. Den Sieg in der Gesamtwertung errang Fritz Prieschl aus Minihof. Er erhielt den Wanderpokal des Bürgermeisters Paul Raab, den er in den nächsten Jahren zu verteidigen haben wird. Den zweiten Preis - einen Pokal von Regierungsrat Mohl - erhielt Franz Zöchbauer aus St. Oswald und den dritten Preis Franz Hönig aus Laimbach. Alle Teilnehmer erhielten Preise und Erinnerungsgeschenke, die von Wagnermeister Madlmayr, Kaufhaus Bertlwieser, Schneidermeister Feldler, Oswald Radinger und Hermann Haselgruber gestiftet worden waren. Dieses Goäßlfahren soll nun zu einem alljährlich wiederkehrenden Sportfest in St. Oswald werden.“

AUFGABEN DER GEMEINDE

Die Gemeinde hat weitere Aufgaben zu erfüllen: So wurde die letzte Teilstrecke des Güterweges St. Oswald bis Sattling mit einem Kostenaufwand von S 85.000,00 asphaltiert. Um den weiteren Verfall des Straßenzustandes der Minihof-Gemeindestraße zu verhindern, wurde die Gemeindestraße mit einem Kostenaufwand von S 180.000,00 asphaltiert. Die Hälfte der Kosten

trug das Land Oberösterreich. Auch der Ausbau des Wirtschaftsweges Schwackerreith schreitet vorwärts. Der Wirtschaftsweg wurde trassiert und beschottert. Der weitere Ausbau des Sportplatzes konnte mit Hilfe einer Beihilfe des Landes Oberösterreich in der Höhe von S 15.000,00 vorangetrieben werden.

GRENZLANDTREFFEN 14. UND 15.8.1965

Auszug aus einem Zeitungsausschnitt:

„Ungefähr 1500 Festteilnehmer bevölkerten den sauberen Dorfplatz von St. Oswald, als nach kurzen Grußworten von vier Kindern in Mühlviertler Bauerntracht am 14.8., Volksschuldirektor Paul Raab als Bürgermeister von St. Oswald die Gäste begrüßte, von denen viele einen mehrere hundert Kilometer langen Reiseweg hinter sich hatten. Besonders viele waren gekommen aus der ehemaligen Nachbarpfarre Deutsch-Reichenau. Zwei Oswalder Schülerinnen trugen je ein Gedicht von Eduard Prieschl, einem gebürtigen Reichenauer vor, in denen sich die tiefe Liebe zur alten Heimat widerspiegelt ('s Ranauer Bacherl, mei Hoamat). Da wurden vielen Zuhörern die Augen nass, als sie mit dem Bacherl die Wanderung und den Weg vom Bahnhof Haslach über Oedt nach Reichenau miterlebten und dann von Reichenau nur mehr ei-

nen Schutthaufen vorfanden. Ein Höhepunkt des Abends war die Uraufführung des Spiels über das Los der Heimatvertriebenen von Hermann Hinterhölzl. Auswahl des Stoffes und dichterische Gestaltung ließen genau wie die schauspielerische Leistung der vier Spieler keinen Wunsch offen.

Man kann den Oswaldern und insbesondere Hinterhölzl herzlich gratulieren - es ist ein Stück, das wert wäre, nach Abschleifung einiger kleiner Unebenheiten, in mehreren Orten aufgeführt zu werden. Eine von Bürgermeister Raab geschaffene Lichtbildserie zeigte an einigen Beispielen, die unsinnige Zerstörungswut, die im Pfarrgebiet von Reichenau geherrscht hatte.

Im Anschluss daran teilte Raab mit, dass der Gemeindevausschuss St. Oswald einstimmig beschlossen hat, dem Abt des Stiftes Schlägl, Dipl.-Ing. Florian Pröll, wegen der steten Unterstützung und Förderung Oswalds das Ehrenbürgerrecht zu verleihen und überreichte die kunstvoll ausgeführte Urkunde, wofür der neue Ehrenbürger in herzlichen und launigen Worten für sich und für das Stift dankte. Dann klang dieser vorbildlich gestaltete schöne Heimatabend mit der Landeshymne in erhebender Weise aus. Große Verdienste um die Organisation hat sich neben Bürgermeister Raab der Jusstudent Gumpenberger aus Damreith erworben; dieser führte auch die Ansage in klarer Weise durch.“

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 1965

Die Aufgaben der Gemeinde wachsen von Jahr zu Jahr. Im Dezember wurde durch die Gemeinde ein VW-Kleinbus angekauft, mit dem die Arbeiter zum Bahnhof Haslach und die Hauptschüler zur Hauptschule nach Haslach gefahren werden.

Auszug aus einem Zeitungsausschnitt:

„1965 geplant - 1966 durchgeführt

Bei der letzten Gemeinde-

ratssitzung des Jahres 1965 führte Bürgermeister Direktor Raab in einer kurzen Rückschau die Leistungen der Gemeinde im vergangenen Jahr an und dankte allen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung. Der Sportplatzbau war vorangetrieben, der Wirtschaftsweg Schwackerreith-Furtmühle fast vollendet und die Gemeindestraße nach Minihof asphaltiert worden. Als Weihnachtsgeschenk für die Bevölkerung konnte Bürgermeister Raab einen VW-Kleinbus, der von der Landesregierung erworben wurde, vorstellen.

Mit diesem Fahrzeug sollen nun täglich die Arbeiter und Hauptschüler nach Haslach befördert werden.

Man kann nur staunen, was die kleine Grenzgemeinde Jahr für Jahr leistet. Der Kostenvoranschlag für 1966 beläuft sich auf etwa 700.000 S. Es gilt, den durch Geldmangel hinausgeschobenen Bau des Löschteiches und Badebeckens durchzuführen. Dieses Projekt wurde um den Fixbetrag von 113.000 S der Firma Stiegler in Linz übergeben. Die Fertigstellung des Sportplatzes wurde mit 30.000 S bemessen. Mit

dem gleichen Betrag wird die Staubbefreiung der Minihof Gemeindestraße zu Ende geführt. Bei der Asphaltierung der Galgenberger Bezirksstraße beteiligt sich St. Oswald mit 70.000 S. Der letzte Bauabschnitt des Schwackerreith Wirtschaftsweges wird mit 40.000 S finanziert.

Chronik: In der Pfarrkirche schlossen 1965 vier Paare den Bund fürs Leben. 14 Buben und 10 Mädchen erblickten in der Pfarre das Licht der Welt und 14 Menschen starben, darunter zwei Kinder.“

Gesunde Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Die gesunden Gemeinden St. Oswald und Lichtenau möchten mit Vorträgen und Veranstaltungen die Gesundheit und auch das Gesundheitsbewusstsein stärken.

JAHRESMOTTO FÜR 2016: GESUND IM LEBEN STEHEN!

Zu diesem Jahresthema wollen wir Aktivitäten setzen:

Seit heuer gibt es wöchentlich, jeden Dienstag eine Radausfahrt. Dafür gebührt ein großer Dank an die Initiatoren: Helga und Helmut Hörlezeder sowie Gerlinde und Thomas Walch! Jede Woche sind zwischen 10 und 18 Radler gemeinsam ausgefahren. Im Frühjahr 2016 geht es wieder los und wir hoffen, dass wieder recht viele mit dabei sind.

WIR MACH(T)EN METER

Auch heuer beteiligten sich wieder viele Bürgerinnen und Bürger an der Aktion „Wir machen Meter“. Der Kindergarten St. Oswald und auch die Volksschule St. Oswald machten auch mit und so konnten in den Gemeinden

Lichtenau: 4.321.188 Meter und
St. Oswald: 35.722.687 Meter gesammelt werden.

TAG DES APFELS

In Vertretung der Gesunden Gemeinden St. Oswald und Lichtenau brachten Ilse Lang und Bgm. Albrecht Neidhart eine Kiste Äpfel in die Volksschule und in den Kindergarten. Mit diesem Besuch wollten sie den Kindern den Tag des Apfels in Erinnerung bringen.



Die Kinder ließen sich die Äpfel schmecken!



KABARETT „FLECKERLSPEIS“

Die gesunden Gemeinden laden am 3. März 2016 zu einem vergnüglichen Kabarettabend ins GH Mayr nach St. Stefan ein. Vorverkaufskarten sind jederzeit bei den Raiffeisenbanken erhältlich.

Ein Bericht von
Ilse Lang
(AK-Leiterin GesGem
Lichtenau)
und
Manfred Andexlinger
(AK-Leiter GesGem
St. Oswald)

Oswald Aktiv

Für den Verein Oswald Aktiv neigt sich ein arbeitsreiches Jahr dem Ende zu.

NEUER OBMANN: FRANZ KRAML

Im Herbst 2015 wurde ein Obmannwechsel vollzogen.

Ich möchte mich nochmals bei meinem Vorgänger Manfred Andexlinger, für seine intensive Arbeitsleistung sehr herzlich bedanken.

NEUES „SCHREDL“

Im Sommer 2015 wurde der neu errichtete „Schredl“ von

Herrn Pfarrer Petrus gesegnet.

An dieser Stelle herzlichen Dank den tüchtigen Arbeiterinnen und Arbeitern, die das schöne Bauwerk errichtet haben.

Vor Wintereinbruch wurde auch noch das Schubtor durch ein Flügeltor ersetzt. Auch hier gebührt den Helferinnen und Helfern ein großes Danke für die prompt erledigte Arbeit.

Die Mitglieder des Vereines Oswald Aktiv freut es besonders, dass der Stadel so

Nach getaner Arbeit durfte natürlich auch der Spaß beim Bau des Schredls nicht zu kurz kommen.

Foto: Privat



rege benützt wird. Dieser ist für private Geburtstagsfeiern, Frühschoppen und andere Feierlichkeiten bestens geeignet.

Der Verein Oswald Aktiv bedankt sich für jegliche geleistete Arbeit und bei allen Veranstaltern sehr herzlich!

EIN BERICHT VON OBMANN FRANZ KRAML

Lords of Sound

11. TUNINGTREFFEN

Der Startschuss fiel am 20. Juni um 10:30 Uhr. Leider war das Wetter alles andere als gut. Am Vormittag schaute zwar hin und wieder zögerlich die Sonne durch, die meiste Zeit aber regnete es. Und auch die Temperaturen waren nur um die 10 Grad. Besucher waren deshalb nur wenige.

Systemlord Wolfgang Bauer stellte die Motorsport-Autos vor und Chef-Einbauer Gerald Bauer moderierte bei der dB-Messung.

Zu Gast waren auch einige Profi-Fahrzeuge der dB-Szene. Darunter der Vize-Europameister von 2011 und 2013, Andreas Bogert. Er „drückte“ über 166 dB! Auch das RSR Team rund

um Patrick Reschauer kam mit 5 Autos.

Ganz besonders durften wir uns freuen, dass trotz des schlechten Wetters einige Fahrer aus der Motorsport-Szene kamen. Darunter vom MSC Neusserling der Rotax Buggy von Franz Kehrer, Staatsmeister 2013 Autocross Buggyklasse bis 4000 cm³ und das Quad von Oliver Schürz. Patrick Huemer aus Wels mit seinem Opel Kadett C 2,4l - er fährt damit im OÖ Slalomcup und beim Salzburger Landescup.

Der wunderschöne Porsche 911 von Heinz Bayer der im Porsche historic Cup startet. Der neu aufgebaute Peugeot 108 von Hannes Schwarz und der Ford Escort von Wolfgang Elmecker, mit dem er schon bei einigen



Foto:
Lords of Sound

Bergrennen am Start war. Harry Jungwirth und Michi Hurnaus waren mit ihren Motorrädern bei uns.

Gegen 17:15 Uhr war es dann soweit - die Siegerehrung konnte beginnen. Dieses Jahr überreichten wir den besten drei jeder Klasse, wie schon traditionell anstatt der üblichen Pokale, unsere selbst kreierten „Lords-Awards“ aus Glas. Wir bedanken uns bei allen

Besuchern fürs Kommen und freuen uns auf ein Wiedersehen beim 12. Tuningtreffen. Termin ist am 18. Juni 2016.

EIN BERICHT VON WOLFGANG BAUER

Seniorenbund St. Oswald - Lichtenau

Acht neue Mitglieder konnten der Seniorenbund im Jahr 2015 begrüßen. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder beträgt 73,5 Jahre. 39 Jahre Altersunterschied bestehen zwischen dem jüngsten Mitglied mit 54 Jahren und dem ältesten Mitglied mit 93 Jahren. Es ist nicht immer leicht, für jede Altersstufe das richtige Angebot zu finden. Die rege Teilnahme bei unseren Ausflügen, Wanderungen, Turnstunden und geselligen Veranstaltungen lässt vermuten, dass uns das weitgehend gelingen dürfte.



Foto: Haselgruber

Unsere beiden ältesten Mitglieder: Rudolf Bertl-wieser (92) aus St. Oswald und Karl Schulz (93) aus Oedt.



Katharina Prieschl aus Schwackerreith ist seit 35 Jahren Mitglied des Seniorenbundes.

Foto: Stelzer

FAHRT NACH ROM

Ein besonderes Erlebnis für die Teilnehmer war die 5-tägige Romreise in den Semesterferien unter der Reiseleitung unseres Herrn Pfarrers Petrus Bayer. Sehr lebendig und interessant brachte er uns Ereignisse der Kirchengeschichte und ihrer Päpste näher. Zu den Höhepunkten dieser Reise zählte der Besuch des Petersdomes - einige bestiegen sogar die Kuppel - und die Generalaudienz des Papstes, wo wir Papst Franziskus aus nächster Nähe erleben durften.



Papst Franziskus bei der Generalaudienz.

Foto: Stöbich

Neben den herrlichen Renaissance- und Barockbauten und dem antiken Rom, haben auch das rege Treiben und der dichte Verkehr in der Stadt einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

VERSCHIEDENE AUSFLÜGE

Außerdem besichtigten wir im heurigen Jahr das Kraftwerk Jochenstein, verbun-

den mit einer Donauschiff-fahrt nach Passau.

Der zweite Halbtagesausflug führte uns zur Landessonderausstellung nach Gallneukirchen, in der uns die Entwicklung der sozialen Versorgung unseres Landes sehr anschaulich näher gebracht wurde.

Bei einem anderen Tagesausflug besuchten wir das Sensemuseum in Scharnstein und (leider bei Regen) die Landesgartenschau in Bad Ischl.

Herrliches Wetter dagegen begleitete uns beim Zweitägesausflug nach St. Pölten mit Stadtführung. Durchs Traisental fuhren wir weiter nach Kirchberg am Wechsel zum Ramswirt. Mit dem Bullenexpress konnten wir Einblick in seinen landwirtschaftlichen Betrieb nehmen. Im ORF-Zentrum in Wien durften am zweiten Tag einige von uns in die Rolle der Fernsehmoderatoren schlüpfen, oder ihre schauspielerischen Talente erproben. Nach dem Praterbesuch und einer Fahrt mit dem Riesenrad verließen wir Wien und beendeten die Zweitägesfahrt mit einer Heurigeneinkunft in der Wachau.

Mit der Fahrt zum Adventkonzert ins Brucknerhaus ließen wir das Ausflugsprogramm des Jahres 2015 ausklingen.

Bei einer „Fahrt ins Blaue“ lud uns die Fa. Busreisen Wagner diesmal zu einer Exkursion zur Bergkräuter-

genossenschaft nach Schenkenfelden ein. Der Fa. Wagner und deren Chauffeuren danken wir für das gute Einvernehmen und die problemlose Abwicklung unserer Ausflüge.

WIR GRATULIEREN:

... den Stockschützen (Johann Mathe, Marianne Haselgruber, Anna und Alfred Laher) zum beachtenswerten 8. Rang bei der Bezirksmeisterschaft im Asphaltbewerb.

... Herrn Johann Weishäupl zum 12. Platz bei der Landesmeisterschaft im Riesen-torlauf.

DANKESCHÖN

Ein besonderer Dank gilt den beiden Sportverantwortlichen Sepp Anzinger und Hermann Haselgruber. Jede Woche sucht Sepp eine neue Wanderstrecke aus. Wir lernen neue Gegenden und versteckte Gasthäuser unseres Bezirkes kennen. Hermann sorgt mit seinem durchdachten Trainingsprogramm dafür, dass unsere Gelenke in den Wintermonaten nicht einrosten und überrascht uns ab und zu auch mit kulinarischen Genüssen.

Wir freuen uns, wenn sich auch Nicht-Mitglieder an unserem Wander-, Turn- und Ausflugsprogramm beteiligen.

Viele unserer Mitglieder machten beim Landes- und Bezirkswandertag, sowie beim Landes- und Bezirksradwandertag mit.

Fotos von diesen Veranstaltungen findest du auf unserer Homepage:

www.ooe-seniorenbund.at

Von dieser Seite aus, kannst du auch auf die Homepage unserer Ortsgruppe zugreifen.

Diese bietet dir viele wertvolle Informationen.



Als Obmann stehe ich gerne für deine Fragen und Anliegen zur Verfügung, entweder per Telefon unter der Nr.: 0664/514 63 33 oder per E-Mail: f.stelzer@eduhi.at

**EIN BERICHT VON
OBMANN
FRIEDRICH STELZER**

ESV Furtmühle

EISTURNIERE

Aufgrund des milden Winters konnten wir nur 2 Turniere auf den Teichen in der Furtmühle veranstalten, wobei das Flutlicht-Firmenturnier abgebrochen werden musste. Das Eis wurde brüchig und die Sicherheit der Schützen stand im Vordergrund. Die teilnehmenden 18 Mannschaften brachten für den Abbruch des Turnieres jedoch viel Verständnis auf.

Im Anschluss wurde im GH Furtmühle die Siegerehrung vorgenommen. Sieger des Firmenturnieres wurde die Firma Scania.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal herzlich bei Steinmetz Reinhard aus Oepping für die drei wunderschönen Pokalspenden bedanken. Unser Dank gilt natürlich allen Sponsoren, die uns immer wieder Warenpreise, Gutscheine etc. für unsere Turniere spenden.



Die Sieger des Firmenturniers 2015.

SPORTLICHE ERFOLGE

Sommer 2015:

BM-Senioren Ü50: 4. Rang in der Gruppe A
(Stefan Gammer, Georg Schaubmaier, Alfred Stalinger, Alfred Laher)

BM-Damen: 3. Rang
(Berta Hurnaus, Anita Andraschko, Sabine Hehenberger und Traudi Bauer)

BM-Mixed: 4. Rang
(Gerhard Eisner, Manfred Lang, Anita Andraschko, Traudi Bauer)

Winter 2015:

BM-Herren: 3. Rang in der Gruppe Blau
(Daniel Laher, Alfred Laher, Manfred Lang, Johann Mathe)

BM-Mixed: 3. Rang
(Sabine Hehenberger, Gerhard Eisner, Manfred Lang, Traudi Bauer), siehe Foto



KINDERFERIENSPIEL

Auch heuer veranstaltete der ESV wieder ein Kinderferienspiel, bei dem ca. 35 Kinder teilnahmen.

Beim Kinderschminken, Scooter-Fahren, Latte-Schießen usw. hatten die Kinder viel Spaß.



Die meiste Freude bereitete ihnen aber zum Abschluss die Wasserbombenschlacht, in der sich alle Kinder zusammen taten und gegen Bgm. Paul Mathe antraten. Bevor die Kinder wieder abgeholt wurden, gab es natürlich noch leckere Bosna.

FRÜHSCHOPPEN - 30 JAHRE ESV

Im Mai 2015 feierten wir unser 30-Jahr-Jubiläum. Bei der großen Tombola, gewann Evelyn Zach den Hauptpreis (Reisegutschein von Busreisen Wagner) und konnte diesen direkt vom Sponsor Herbert Wagner in Empfang nehmen. Auch hier möchten wir uns noch-

mals bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken.

Abschließend bedanke ich mich noch bei allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung und gratuliere allen zu ihren sportlichen Erfolgen.



**EIN BERICHT VON
TRAUDI BAUER
OBFRAU**

Musikverein St. Oswald

FRÜHLINGSKONZERT MIT SCHÜLERCHOR

Das Frühlingskonzert war ein voller Erfolg. Der Musikverein bot ein abwechslungsreiches Programm unter der Leitung von Kapellmeister Walter Andraschko. Die Resonanz des Publikums im Turnsaal unserer Volksschule, der beinahe aus allen Nähten platzte, war großartig. Nochmals danke an dieser Stelle an die Kinder des Oswalder Volksschulchor's für ihre tolle Leistung.

MARSCH- UND KONZERTWERTUNG

Dieses Jahr stellte sich der Musikverein gleich zweimal dem Urteil einer fachkundigen Jury bei Bezirksmusikfesten. Zuerst im Bezirk Freistadt, wo wir als Gastkapelle in St. Oswald bei Freistadt aufmarschierten. Zwei Wochen später marschierten wir wieder und zwar im eigenen Bezirk, nämlich in Hofkirchen. Stabführer Helmut Hörlezeder ließ sich auch heuer ein umfangreiches Showprogramm einfallen und studierte es in mühevoller Probenarbeit mit den Musikerinnen und Musikern ein. Die Bilanz: 1x „ausgezeichneter Erfolg“ und 1x „sehr Gut“!



alle Fotos:
Musikverein

Bei der Konzertwertung im November erspielte die Musikkapelle unter der Leitung von Walter Andraschko respektable 122 Punkte und liegt so in der Leistungsstufe B im guten Mittelfeld.

Danke an den Kapellmeister und sein Team in den Registern für die oft nicht einfache Probenarbeit.

2 TAUFEN UND 1 HOCHZEIT

Auch heuer gab es beim Musikverein 3x einen Grund zum Feiern.

Den Beginn machte im Frühling die Familie Katzinger. Maria, die Tochter von unserer Saxophonistin Anita wurde im Stift Schlägl getauft. Natürlich ließ es sich der Musikverein nicht nehmen, musikalisch in Erscheinung zu treten und der jungen Familie zu gratulieren.



Im Juni läuteten für unseren Trompeter René Reiter und seine Alexandra die Hochzeitsglocken. Die Oswalder Musikanten umrahmten den Weg in die Kirche mit feierlichen Klängen und bezeugten mit allen anderen Hochzeitsgästen das innige Versprechen der Beiden.



Alle guten Dinge sind 3; und so vollendet der kleine Tim das freudige Dreiergespann. Der Sohn von Bassist Patrick Andraschko und Tanja Bauer wurde in der Pfarrkirche St. Oswald getauft und danach von den Musikerinnen und Musikern in Empfang genommen. Wir wünschen den glücklichen Eltern viel Freude mit ihrem Sohn und alles Gute für die Zukunft.

Die Voraussetzungen, dass Tim auch einen musikalischen Weg einschlägt sind absolut gegeben - immerhin sind auch seine zwei Opa's aktive Musiker im Verein!



Es waren einfach zu viele große Ereignisse im Jahr 2015. Es würde den Rahmen sprengen, wenn man allen in diesem Bericht gebührenden Platz geben würde.

Egal ob auf den traditionellen Maskenball, mit der großartigen Darbietung des Oswalder Jägerballets, den Kirtag mit zahlreichen Besuchern, oder die gelebte Kameradschaft bei Ausflügen sollte trotzdem nicht vergessen werden.

DANKESCHÖN

Die letzten Worte dieses Vereinsberichtes sollen dem Dank gewidmet werden. An alle aktiven Musikerinnen, Musiker und Marketenderinnen sei danke gesagt, für eure geleistete Arbeit. An alle anderen, die den Musikverein positiv unterstützen und oft nicht vor den Vorhang geholt werden, ebenfalls ein aufrichtiges Danke. Auch ein herzliches Danke an die gesamte Pfarrbevölkerung, denn unsere Musik wäre nichts wert, wenn niemand diese hören möchte.

**EIN BERICHT VON
VIKTORIA HÖFLER
SCHRIFTFÜHRERIN
MUSIKVEREIN**

**PREIS-GREA-BUA IM
PFARRHEIM
ST. OSWALD
AM
29.12.2015**

Jägerschaft St. Oswald

HUBERTUSMESSE

Am 8. November 2015 fand die erste Hubertusmesse in der Pfarrkirche St. Oswald statt. Musikalisch wurde die Hl. Messe von der Jagdhorngruppe Revertera gestaltet.

Nach der Hl. Messe wurde im Pfarrhof die Wildstrecke von den Jagdhornbläsern feierlich verblasen.

Anschließend gab es im Pfarrheim Kaffee, Kuchen

und diverse Schmankerl, welche von den Oswalder Jägerfrauen zubereitet wurden.

Der Reinerlös in der Höhe von 823,00 Euro wurde für die Pfarrkirche St. Oswald gespendet.

Danke nochmals an die Jagdhornbläser, an Herrn Pfarrer Petrus und vor allem an die Jägerfrauen für eure Unterstützung!



Foto: Jägerschaft

HERBST- AUSFLUG

Der heurige Ausflug führte uns über Zwettl - Altenburg nach Rosenberg (eine der bedeutendsten Burganlagen des Landes).

Höhepunkt war die Freiflug-Vorführung von Adlern, Falken, Geiern und Eulen.

Danach ging die Fahrt weiter nach Langenlois, wo wir eine Führung im Weingut Nastl hatten.

Viel Spaß hatten wir bei der anschließenden Schifffahrt von Krems nach Spitz. Den letzten Einkehrschwung machten wir beim Heurigen Hold. Unsere „Jagamusi“ sorgte dabei für gute Stimmung. Am späten Nachmittag traten wir die Heimreise an und man kann sagen, dass es ein gelungener und gemütlicher Ausflug war.

Danke an das Busunternehmen Herbert Wagner für die Organisation des Ausflugs.

REHWILD

Im heurigen Jahr konnten wir auch sehr gute und reife Böcke zur Strecke bringen:

Fritz Pernsteiner:
5 Jahre - 400 Gramm
Augustin
Grundmüller-Pürmaier:
4 Jahre - 350 Gramm
Franz Ortner:
6 Jahre - 330 Gramm
Dominik Ilk:
5 Jahre - 320 Gramm
Fritz Pernsteiner:
5 Jahre - 320 Gramm
Albert Brunner:
4 Jahre - 320 Gramm

Allen Schützen ein kräftiges Weidmannsheil!

WEIDMANNSS- HEIL

Stolz dürfen wir Oswalder Jäger auf Rudolf Bertlwieser sein, der im Alter von beachtlichen 92 Jahren einen

Jährlingsbock zur Strecke bringen konnte. Trotz seines „hohen“ Alters ist Rudolf stets bemüht, Abschüsse zu tätigen.

Wir wünschen ihm noch viele schöne Stunden in unserer Jägerrunde und vor allem Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil 2016.

EHRUNGEN

Am 22. Mai 2015 konnten wir die Plakette „Wild aus eigenem Jagdrevier“ dem Gasthaus Bertlwieser aus Rohrbach, im Namen des Oö. Landesjagdverbandes überreichen. Bei dieser Feier waren anwesend:

Bezirksjägermeister Dr. Spannocchi, sein Stellvertreter Hans Peter, Bezirksdelegierter im Landesjagdausschuss Martin Eisschiel, die Jagdhornbläsergruppe Revertera und wir Jagdpächter aus St. Oswald.

In diesem Sinne Danke an Christa Hauer und Michael Bertlwieser für ihr Vertrauen in einheimisches Wild.

DANKE

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Grundbesitzern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

**EIN BERICHT
VON
JAGDLEITER
WALTER
PERNSTEINER**

Heस्ताuba-Klub

JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

Das Jahr begann im Jänner mit der Jahreshauptversammlung, wo der Verein zum traditionellen Ripperlessen ins GH Furtmühle einlud.

AUSFLUG

Im März war der bislang erste Ausflug, wo unsere Heस्ताuba daheim blieben. Wir fuhren mit dem Busunternehmer Wagner in den Bayrischen Wald nach Bodenmais zur Glaswelt Joska. Anschließend ging es in den Erlebnispark Geierthal, wo wir auf Go Karts unsere Runden drehten. Ohne Motoren geht's bei uns halt doch nicht! Abschließend kehrten wir beim „Bluatsakara“ auf ein knuspriges Hendl ein.

FRÜHSCHOPPEN

Am „Kranzltog“ veranstalteten wir heuer einen Frühschoppen, der bei der Pfarrbevölkerung sehr gut ankam. Deshalb haben wir uns entschlossen, den Frühschoppen auch im Jahr 2016 zu veranstalten. An dieser Stelle darf ich bereits jetzt alle herzlich dazu einladen.

AUSFAHRTEN

Die verschiedensten Halbtages-Ausfahrten führten uns rund ums Mühlviertel bzw. auch ins benachbarte Innviertel.

Der Höhepunkt des Jahres war aber wieder die 4-Ta-

ges-Ausfahrt, die uns diesmal mit 22 Mann nach Tirol ins Zillertal führte. Es waren 4 herrliche Tage im Zillertal und rund um Kitzbühl. Leider wurde aus der Fahrt aufs Kitzbühler Horn nichts, da es gerade an diesem Tag stark geregnet hat.

Weitere Fixpunkte im Vereinsleben sind unser „Jausen-Abend“ bei Christian Hofer, das „Einwintern“ unserer Mopeds, wo uns Jumbo alljährlich mit Grillspezialitäten verwöhnt, sowie die monatlichen Stammtische im GH Furtmühle.

Abschließend darf ich mich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten, für die Disziplin bei den Ausfahrten und für die geleistete Arbeit bei den Veranstaltungen recht herzlich bedanken.



Fotos: Heस्ताuba-Klub



***EIN BERICHT
VON
OBMANN
THOMAS
HÖRLEZEDER
UND
FRIEDRICH
LÖFFLER***

Jugendclub

SCHIFAHREN

Unser Jahr begann traditionell mit dem 3-tägigen Jugendclubschifahren, das gemeinsam mit der Beachparty stattfand. Wir fuhren nach St. Johann im Pongau, wo wir dank perfektem Wetter und super Pistenverhältnissen ein schönes Wochenende verbrachten. Auch die eine oder andere kurze Pause an der Schirmbar haben wir uns gegönnt.



**EIN BERICHT
VON OBMANN
SIMON RADINGER**

Gott sei Dank war es auch heuer wieder ein unfallfreier Schiausflug.

HOCHZEIT „LINI UND HANNES“

Am 22. August 2015 gaben sich unsere langjährigen Mitglieder Andrea Lindorfer und Johannes Bauer in der Pfarrkirche St. Oswald das „JA-Wort“. Zur Freude aller Mitglieder durften wir an diesem schönen Tag dabei sein.

Wir wünschen dem Brautpaar auch auf diesem Wege nochmals alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

SONNWENDFEUER

Trotz schlechtem Wetter war das Sonnwendfeuer ein voller Erfolg.

Aufgrund der kalten und regnerischen Witterung entschlossen wir uns heuer kurzfristig, die Sitzgelegenheiten und die Bar in den Pfarrstadl zu verlegen. Damit den vielen Gästen nicht kalt wurde, stellten wir auch Heizpilze auf.

Bei gemütlicher Atmosphäre, gutem Essen und dem ein oder anderen Bierchen feierten wir gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden.

Fotos: Simon Radinger



TAG DER TRACHT

Entsprechend dem Motto kamen viele Gäste in Lederhose und Dirndl zum traditionellen Tag der Tracht, welcher gemeinsam mit der Gemeinde, der Pfarre und

der Kopftuchgruppe veranstaltet wurde.

Der Jugendclub war für die Verköstigung und Bewirtung zuständig.



*Lustig wars
beim Tag
der Tracht!*

WEIHNACHTS- AUSFLUG

Anstatt der üblichen Weihnachtsfeier machten wir heuer erstmals einen gemeinsamen Ausflug zum Wolfgangseer Advent. In weihnachtlicher Atmosphäre ließen wir das Jugendclubjahr gemütlich ausklingen.

WICHTIGE TERMINE FÜR DAS JAHR 2016

**26.-28.02.2016
Jugendclubschifahren
nach Wagrain
21.06.2016
Sonnwendfeuer**

Ganzholzschuhclub

THEATER THEATER THEATER

2015 begann unser Club-Jahr mit vielen Theaterproben und Aufführungen. Das Stück „Bauchtanz auf dem Bauernhof“ begeisterte Groß, Klein, Alt und Jung. Auch heuer spielten wir wieder für die Bewohnerinnen und Bewohner der Bezirksalten- und Pflegeheime. Jedes Jahr freuen sie sich, einen Ausflug zu uns nach St. Oswald machen zu dürfen, um unser Theater zu bestaunen.

Als Dankeschön an die Pfarre St. Oswald wurde ein Betrag von 1.500 Euro für die Benützung und Erhaltung unseres Pfarrheimes, sowie 1.000 Euro für die Renovierung der Orgel in St. Oswald gespendet. Ein großer Dank gilt Herrn Pfarrer Petrus, der uns jedes Jahr das Pfarrheim für die Probenarbeiten sowie für die Aufführungen zur Verfügung stellt. Natürlich wurde auch heuer zum Abschluss das Pfarrheim von unseren Clubmitglieder gründlich geputzt.



Foto: Gabi Bauer

***EIN BERICHT VON OBFRAU
ELFRIEDE ANDRASCHKO UND
SCHRIFTFÜHRER MARIO PERNSTEINER***

ANDALUSIEN

Von 3. bis 10. Mai 2015 waren 26 Ganzholzschuhclubmitglieder in Spanien. Wir verbrachten dort sieben wunderschöne Tage und sahen viele Städte: Málaga, Ronda, Sevilla, Cádiz, Jerez de la Frontera, Córdoba, Granada, Torremolinos, Gibraltar, Puerto Banús, Mar-

bella und Mijas standen auf unserem Ausflugs- und Besichtigungsprogramm. Viel zu schnell war die Woche vorbei und wir flogen mit faszinierenden und unvergesslichen Eindrücken im Gepäck zurück nach München.



Foto: Norbert Plank

TRADITIONELLES SAUBRATEN MIT 40- JAHR-JUBILÄUM

Am 30. Mai 2015 veranstalteten wir unser traditionelles Saubraten. Dieses Mal war es ein ganz besonderes Saubraten: Der Ganzholzschuhclub feierte sein 40-Jahr-Jubiläum. Ehemalige Clubmitglieder wurden dazu herzlich eingeladen. Einige von ihnen kamen und unterhielten sich beim gemeinsamen „Fotoalben

schauen“ über vergangene Clubzeiten.

NIKOLAUS

Am 6. Dezember 2015 kam der Nikolaus am Ortsplatz in St. Oswald. Dabei gab es wieder Sackerl für die Kleinen und Punsch zum Aufwärmen für die etwas Größeren.

BESINNliche WEIHNACHTSFEIER

Wie jedes Jahr wanderten wir auch heuer wieder vom Ortsplatz St. Oswald zur

Galgenberg-Kapelle. Dort wurden wunderschöne besinnliche, aber auch lustige Gedichte gelesen und mit der Ziehharmonika musikalisch der feierliche Rahmen gegeben. Anschließend gab es heißen Punsch vor dem Zollhaus. Die Weihnachtsfeier fand dann im Gasthaus Furtmühle statt.

VORSCHAU THEATER

Wegen der großen Nachfrage und weil es allen Spielern

großen Spaß macht, wird auch 2016 in St. Oswald wieder Theater gespielt. Seit Ende November laufen bereits die Proben für das Stück „???“ auf Hochtouren. Die Aufführungstermine sind im Veranstaltungskalender 2016 ersichtlich.

DANKESCHÖN

Zum Schluss möchten wir uns bei unseren fleißigen Mitgliedern, bei allen treuen Theater-Zusehern und bei den Theaterspielern sehr herzlich bedanken.

Bauernbund Ortsgruppe St. Oswald - Lichtenau

Nach den Landwirtschaftskammer-Wahlen im Jänner 2015, wird nun auch aus den Ortsbauernschaften St. Oswald und Lichtenau ein Team. Neuer Ortsbauernobmann der Ortsgruppe Lichtenau-St. Oswald ist Heinrich Gumpenberger. Sein Stellvertreter ist Friedrich Prieschl.

Als Ortsgruppe wünschen wir dem 7-köpfigen Führungsteam fruchtbare Arbeit für die kommenden herausfordernden Jahre für das Gemeinwohl der bäuerlichen Gemeinschaft.

BORKENKÄFER

Das Jahr 2015 war wieder ein herausforderndes Jahr für unsere Land- und Forstwirtschaft. Vor allem die Trockenheit, die uns ab Mitte des Jahres im Griff hatte, hat die Natur stark in Mitleidenschaft gezogen.

War im Vorjahr noch Entspannung der Borkenkäfersituation in unseren Wäldern, so hat der extrem warme und trockene Sommer in diesem Jahr zu einer Trendumkehr geführt. Ein

massiver Anstieg der Schäden durch den Borkenkäfer (Kupferstecher und Buchdrucker) ist festzustellen. Es ist davon auszugehen, dass sich viele Tiere nun in den befallenen Stämmen unter der Rinde befinden, wo sie den Winter verbringen werden. Manche wandern dazu auch in die Bodenstreu.

Konsequente waldhygienische Maßnahmen sind das einzige Mittel um ein weiteres Voranschreiten der Borkenkäfermassenvermehrung einzudämmen.

Maßnahmen im Sinne jeden Waldbesitzers, sowie auch aufgrund forstgesetzlicher Verpflichtungen sind z.B.:

- Entnahme von befallenen Bäumen (auch von Bäumen mit Befall im Anfangsstadium)
- regelmäßige Kontrollen
- keine Lagerung von Holz im Wald oder in Waldnähe (gilt auch für Resthölzer)

Ein weiteres Problem, welches wir wieder auf uns zukommen sehen, ist die Engerling-Plage auf landwirtschaftlichen Nutzflä-

chen (Wiesen und Grünflächen). Es ist zu hoffen, dass Maßnahmen die bereits getroffen wurden (z.B.: Einsaat von Pilzgerste usw.) für die nächsten Jahre Früchte tragen. Durch die Trockenheit im vergangenen Jahr gab es zum Teil gravierende Ernteaussfälle und wir hoffen, dass kein weiteres solches Jahr folgt.

Die Erzeugerpreise für unsere Produkte (Milch, Fleisch, Holz, etc.) sind momentan nicht gerade berauschend. Die Milchverarbeiter zum Beispiel können ihre Kapazität nicht ausschöpfen, weil Milch momentan sehr schwer zu vermarkten ist (Trinkmilchrückgang EU-weit 5 %).

Damit auch in Zukunft die Investitionsbereitschaft vieler Land- und Forstwirte gegeben ist, soll das Produkt einen gerechten Preis haben. Viele nachhaltige Arbeitsplätze sollen auch davon profitieren.

Zum Schluss gilt unser Dank noch einmal unseren gewählten Funktionären und natürlich auch all jenen,



Foto: Privat

die wir für unsere tägliche Arbeit brauchen (Grundanrainer, Jäger, Bürgermeister, Gemeinde, usw.). Aber auch ein spezielles Dankeschön an unsere Ortsbäuerin mit ihrem super Team, die uns immer wieder zu einer besinnlichen, sehr gelungenen Weihnachtsfeier einlädt.

**EIN BERICHT
VON
BERTHOLD
HASELGRUBER**

Rückblick der Bäuerinnen

Wir haben in unseren Gemeinden nicht so viele Veranstaltungen, trotzdem versuchen wir jedes Jahr präsent zu sein.

KOCHKURS

Im Jänner hatten wir in der Bezirksbauernkammer einen Kochkurs über Rindfleisch, wo wir interessante,

neue Rezepte ausprobierten.



Foto: Privat

AUSFLUG

Im Herbst fand unser alljährlicher Ausflug statt. Dieses Jahr besuchten wir das Waldviertel. Bei der Firma Waldviertler Schuhe, hatten wir eine Führung und waren sehr beeindruckt, dass nur österreichische Arbeitskräfte eingesetzt werden. Am

Nachmittag besuchten wir die Firma „Der Käsemacher“. Da erhielten wir einen Einblick in die Käseerzeugung und lernten auch die Philosophie der Firma kennen.



Foto: Privat

VERSCHIEDENES

Im Herbst waren wir in Haslach sowie in St. Oswald beim Erntedankfest im Einsatz. Ich danke allen, die mitgeholfen haben und köstliche Mehlspeisen zubereitet haben.

Zu Beginn des neuen Schuljahres besuchten wir die 1. Klasse in der Volksschule St. Oswald mit einer regionalen Schultüte. Ich bedan-

ke mich sehr herzlich bei Maria Kneidinger, die den Kindern das Thema Lebensmittel, AMA Gütesiegel, usw. näher brachte.

Das ganze Jahr hindurch fanden vom Bezirk zahlreiche Veranstaltungen statt, wo wir großteils immer vertreten waren.

Das Jahr 2015 haben wir mit einer Weihnachtsfeier gemütlich ausklingen lassen.

VORSCHAU:

**Kochkurs
Fischköstlichkeiten
F(r)ische auf den Tisch
am
20.01.2016
um 08:30 Uhr
Bezirksbauernkammer
Rohrbach**

**EIN BERICHT VON
REGINA WURZINGER**

Sportunion St. Oswald

OBMANNWECHSEL: RADINGER ÜBERGIBT AN PERNSTEINER

Bei der Jahreshauptversammlung der Sportunion am 10.04.2015 wurde Manfred Radinger nach 17 Jahren als Obmann abgelöst. Bereits seit 1986 war er im Vorstand vertreten. Unter seiner Führung gelang sogar der Aufstieg in die Bezirksliga. Weitere Meilensteine waren auch noch der gelungene Umbau des Klubgebäudes mit Umkleidekabinen, sowie die 50 Jahr-Jubiläumsfeier im Jahr 2014. Manfred Radinger wird weiterhin als Beirat tätig sein und sein Wissen an seinen Nachfolger Manuel Pernsteiner weitergeben. Manuel übernahm als Obmann und Kantinenwart nun das neue Vorstandsteam. An seiner Seite fungieren Christoph Stallinger und Alexander Neidhart als seine Stellvertreter.



HOCHZEITSTRIPLE IM SOMMER

In diesem Sommer konnten wir uns gleich auf 3 Hochzeiten freuen. Den Anfang machten René Reiter und seine Alexandra.



Danach folgten Christoph Stallinger und seine Tanja.



Den Abschluss des Hochzeitstriples machten Andreas Laher und seine Susanne.

Wie gewohnt standen bei allen Hochzeiten die Fußballer Spalier.



FUSSBALLJAHR 2015

Die Saison 2014/2015 war durchwachsen. Letztendlich sind wir mit dem erreichten 7. Platz dennoch zufrieden. Im letzten Spiel besiegten wir den Meister aus Aschach mit 4:0 und seit der Sommerpause haben wir unsere Mannschaft mit der Verpflichtung von Jakob Janousek verstärkt.

HERBSTSAISON WAR EIN „AUF UND AB“

Mit 20 erreichten Punkten spielten wir eine gute Herbstrunde. Nach 3 Runden lachten wir sogar von der Tabellenspitze, leider fielen wir danach in ein kleines Loch. Gegen Ende der Meisterschaft haben wir mit 3 Siegen wieder den Anschluss nach oben geschafft. Arnreit und Oepping liegen deutlich vor dem Rest der Liga, aber wir haben nur einen Punkt Rückstand auf den 3. Platz.

Mit mageren 4 Punkten verlief die Herbstsaison für die Reservemannschaft leider nicht nach Wunsch. Dennoch herrschte nie schlechte Stimmung im Team und jeder Spieler gab stets sein Bestes. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass unsere Reserve als einzige Mannschaft den Herbstmeister aus St. Peter besiegen konnte.

FEHLENDER NACHWUCHS BEREITET WEITERHIN SORGEN

Der fehlende Nachwuchs ist unsere größte Sorge! Aufgrund der zu geringen Spielerzahl haben wir für den gesamten Nachwuchs

Spielgemeinschaften mit unseren Nachbarorten Haslach und Aigen gebildet.

Jeden Freitag um 17:00 Uhr findet für alle interessierten Nachwuchskicker das Kindertraining im Turnsaal der Volksschule St. Oswald statt.

NEUES AUS DER SAISON 2015/16

Zugang:
Jakob Janousek - Aigen

SENIOREN

VERANSTALTETEN 3 GEGEN 3 TURNIER

Traditionell findet gegen Ende des Jahres das 3 gegen 3 Turnier der Seniorenfußballer statt. Der Spaß steht dabei im Vordergrund!

Die Seniorenkicker bestritten zudem zahlreiche Freundschaftsspiele und veranstalteten die Senioren-Bezirksmeisterschaft. Den Kampf um den Titel konnte die Mannschaft aus Aigen für sich entscheiden.

SEKTION SKI HOFFT AUF SCHNEE

Leider gab es erneut kein Skirennen in St. Oswald. Der viel zu warme Winter machte uns wieder einmal einen Strich durch die Rechnung. Vielleicht gelingt es uns in diesem Winter endlich wieder einen Skitag zu veranstalten. Zudem werden wir versuchen im Jahr 2016 erstmalig einen Biathlon zu veranstalten. Dabei wird mit Lasergewehren auf das Ziel geschossen. Für alle Nichtlangläufer wird es auch eine Schneeschuhwertung geben. Wir laden alle Interessierten herzlich ein.

45 JAHRE FUSSBALL

45 Jahre Fußball wurden von der Union St. Oswald im Zuge des Derbys gegen Haslach gefeiert. Nach dem Reservespiel kam es zum Duell der Legenden. Beide Mannschaften konnten einen riesigen Kader für dieses Spiel zusammen stellen. Ein besonderer Dank gilt auch den Gästen aus Haslach, die ebenfalls sehr viele Legenden zum Spiel locken konnten. Am Ende gewannen die Legenden aus Oswald mit 2:0.

Vor dem Spiel der Kampfmannschaften wurde unserer Mannschaft eine neue Dress überreicht. Wir möchten uns nochmal bei den Sponsoren (Spar Jauker, Reifen Andexlinger, Wagner Reisen, ROM Radinger Oswald Montagen und Fleischerei Bitter) recht herzlich bedanken.

Das Spiel der Kampfmannschaft gewann St. Oswald

mit 3:1. Im Anschluss wurde dann gemeinsam mit den Gästen bis in die Morgenstunden gefeiert.

DANKE

Die Sportunion bedankt sich recht herzlich bei ALLEN (Gemeinde St. Oswald, Sponsoren, Funktionären, Trainer, Spieler, Schiedsrichter, Platzwart, Buffetverantwortliche, Pressefotograf und sonstige Helfer) die zum erfolgreichen Vereinsjahr 2015 beigetragen haben.

**EIN BERICHT VON
OBMANN
MANUEL
PERNSTEINER UND
SEKTIONSLEITER
STEFAN
EIDENBERGER**

WAS HAT SICH 2015 SONST NOCH GETAN

- Weißwurstparty
- Preis-Hos'n Obi für Fußballnachwuchs: Mit 31 Teilnehmern blieb das Preis-Hos'n Obi ein wenig unter den Erwartungen, aber die anwesenden SpielerInnen hatten sichtlich Spaß an dem Turnier. Die Sportunion bedankt sich für die Teilnahme und gratuliert Ossi Radinger zum 1. Platz, der sich vor Kevin Kroiß und Alex Radinger durchsetzen konnte. Die Einnahmen kommen wie immer zur Gänze dem Nachwuchs zugute.
- Weihnachtsfeier
- 3 gegen 3 Turnier in der Volksschule

TERMINE 2016

- 09.01. Biathlon
- 06.02. Ersatztermin für Biathlon
- 10.-13.03 Trainingslager
- 20.03. Meisterschaftsstart gegen Kleinzell
- 26.06. Frühschoppen
- 02.07. Dörferturnier
- 19.11. Preis Hos'n Obi
- 17.12. Weihnachtsfeier

Freiwillige Feuerwehr Hörleinsödt

Wieder neigt sich ein ereignisreiches und spannendes Jahr langsam aber sicher dem Ende zu. Auf diesem Weg darf ich euch als Kommandant der FF Hörleinsödt über die wichtigsten Geschehnisse im abgelaufenen Jahr informieren.

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

2015 gab es glücklicherweise keine größeren Einsätze im Pflichtbereich zu bewältigen. Zum Freimachen von Verkehrswegen, für Fahrzeugbergungen und Aufräumarbeiten nach mehreren Sturmschäden, war aber öfter unsere Hilfe notwendig. Auch beim Großbrand in Nößlbach im Herbst diesen Jahres, konnten wir durch Nachbarschaftshilfe unsere Kameraden im Einsatz unterstützen.

Zahlreiche Übungen wurden 2015 innerhalb der eigenen Wehr und des Abschnittes laut Übungsplan durchgeführt bzw. abgehalten. Hervorzuheben ist hier der Abschluss der gemeinsamen Grundausbildung der Freiwilligen Feuerwehren Afiesl, Haslach, Oedt und Hörleinsödt. Die zugehörige Abschlussübung fand im März dieses Jahres statt. Daraufhin schlossen 5 Ka-

meraden unserer Wehr die Grundausbildung ab. 2 weitere Kameraden werden im Jahr 2016 folgen.

JUGENDARBEIT

Heuer fand aufgrund der stetig sinkenden Zahl an Jugendlichen im Dorfgebiet, die Bewerbungsarbeit gemeinsam mit der FF Oedt statt. Gemeinsam organisierte und abgehaltene Jugendübungen und Bewerbe stärkten die Kameradschaft der beiden Jugendgruppen unwahrscheinlich.

Das Ergebnis dieser Kooperation:

Bezirkssieg in Silber der Klasse 2 und der 2. Platz in Bronze.

Herzliche Gratulation an alle Jugendlichen für diese herausragende Leistung und danke den Jugendbetreuern für ihre äußerst wichtige Tätigkeit.

BEWERBSGRUPPE AKTIV & LEISTUNGS- ABZEICHEN

Unsere Bewerbungsgruppe nahm heuer wieder an allen Bewerben des Bezirkes und am Landesbewerb in Hirschbach teil. Besonders hervorzuheben ist dabei der Nassbewerb in St. Stefan, wo unsere Kameraden einen 2. Rang mit nach Hause nehmen konnten.

Zudem waren wir heuer wieder beim Bayrischen Leistungsabzeichen vertreten, wo neben zahlreichen tollen Leistungen Markus Roth die höchste Stufe (Rot Gold) dieser Prüfung ablegte. Auf diesem Wege möchte ich ihm dazu nochmals recht herzlich gratulieren.

KLF-NEU

Im Jahr 2015 beschäftigten wir uns intensiv mit dem Ankauf des neuen KLF-A, dessen Auslieferung im April 2016 erfolgen wird. Zur Segnung des neuen Fahrzeuges am 5. August 2016 bzw. dem dafür stattfindenden 3-Tages-Fest, darf ich schon jetzt die gesamte Gemeindebevölkerung herzlich einladen.

VERANSTALTUNGEN

Nach längerer Pause fand heuer wieder ein gemeinsamer Feuerwehrausflug statt. Dieser führte uns aufgrund des Fahrzeugkaufes zur Firma Rosenbauer und in die Voestalpine Stahlwelten nach Linz.

Zum Riesenwuzzler-Turnier und Panoramafrühstücken am ersten Augustwochenende durften wir heuer auch wieder zahlreiche Gäste begrüßen - DANKE für euer Kommen!

GEBURTSTAGE

Kamerad Helmut Kickinger sen. durften wir heuer zum 65er gratulieren und mit Franz Aichberger wurde auf seinen 80. Geburtstag angestoßen. Beiden Kameraden darf ich nochmals alles Gute und viel Gesundheit wünschen.

AUSBLICK

2016 wird für uns wieder ein spannendes Jahr werden. Aufgrund des Fahrzeugankaufes werden wir eine Haussammlung starten und bitten hierfür schon jetzt um eure finanzielle Unterstützung. Auch macht das neue Fahrzeug die Ausbildung zum Erwerb des Feuerwehrführerscheines notwendig, um die Verfügbarkeit von zahlreichen Fahrzeugkern im Ernstfall sicher zu stellen.

Weiters wird uns auch die Einhaltung des Globalbudgets im kommenden Jahr weiter fordern. Zur Erklärung: Mit der Einführung des Globalbudgets wurde die finanzielle Abwicklung zum größten Teil der Feuerwehr zur Eigenverantwortung übertragen und dadurch auch die finanzielle Flexibilität erhöht.

BALL DER FF

Abschließend darf ich alle Ballhungrigen, Gönner und Freunde noch zu unserem Themenball „Uniform trifft Tracht“ am 23. Jänner beim Jimmy einladen. Für Unterhaltung sorgen heuer wieder die Saugeiger. Für alle Tanzmuffel wird es eine Wein- & Sektbar geben und auch auf die eine oder andere Überraschung darf man gespannt sein.

**EIN BERICHT VON
HBI GERALD
ANDEXLINGER
KOMMANDANT
FF HÖRLEINSÖDT**



Foto:
FF Hörleinsödt

Freiwillige Feuerwehr Oedt

In den ersten beiden Monaten des abgelaufenen Jahres wurde bei Übungen und Schulungen das Wissen vertieft und alle Gerätschaften auf Fehler oder Mängel überprüft. Bei Bedarf wurden diese repariert oder ausgetauscht, damit diese im Einsatz voll funktionsfähig sind.

JUGENDARBEIT

Unsere Jugend hat mit ihrem Jugendbetreuer Ernst Königseder bereits im Februar mit den Übungen begonnen. Durch die vielen Neuzugänge wollten sie rechtzeitig mit den Übungen beginnen um auf die Bewerbe gut vorbereitet zu sein. 2015 wurde erstmals die Bewerbsaison gemeinsam mit den Jugendlichen von der FF Hörleinsödt bestritten. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Es war eine wirklich gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Dies war natürlich der Verdienst der Jugendlichen, aber auch der Jugendbetreuer Manuela Ganser und Ernst Königseder. Auch der Wissenstest am 26.10. wurde wieder mit Bravour gemeistert.



Fotos: FF Oedt

VERDIENTE EHRUNG

Ein sehr erfreuliches Ereignis fand am 20. März im Steinernen Saal des Linzer Landhauses statt. Neben 28 anderen Kameraden wurde unser langjähriger Kommandant und HAW für Jugend im Bezirk Rohrbach, Kamerad Stefan Königseder für Verdienste um die OÖ Jugend geehrt. Dazu möchten wir herzlich gratulieren.



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Im laufenden Jahr wurde im Zuge des vorbeugenden Brandschutzes eine Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus Oedt durchgeführt. Bei dieser Aktion wurden 120 Feuerlöscher auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Es bestand auch die Möglichkeit, die richtige Handhabung eines Feuerlöschers in der Praxis zu üben. Dies wurde von vielen Personen in Anspruch genommen.

Zum vorbeugenden Brandschutz gehören auch die Heumessungen. Es wurden 9 Messungen durchgeführt. Diese geben den Landwirten die Sicherheit, dass von den Heuvorräten keine Brandgefahr ausgeht.

**EIN BERICHT VON HBI KARL GROISS
KOMMANDANT FF OEDT**

EINSATZ

Eine große Herausforderung war der Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Nößlbach.



In diesem Bereich steht ein 80 m³ Löschwasserbehälter zur ersten Löschwasserversorgung zur Verfügung. Um das Brandobjekt ausreichend mit Löschwasser zu versorgen, mussten von der großen Mühl drei Zubringerleitungen mit ca. 800 m gelegt werden. Bei diesem Einsatz waren von unserer Feuerwehr 39 Kameraden im Einsatz und konnten einen großen Beitrag zur erfolgreichen Bekämpfung des Brandes leisten.

FEUERWEHRMÜTZEN

In der Nachbesprechung der Einsätze und Übungen, wurde der Wunsch nach Feuerwehrmützen geäußert. Besonders nach Atemschutzeinsätzen oder Übungen besteht ohne Kopfbedeckung die Gefahr einer Verköhlung. Diese Erfahrung wurde uns auch von anderen Feuerwehren bestätigt. Wir haben uns im Herbst dazu entschlossen, für unsere Einsatzkräfte solche Einsatzhauben anzuschaffen. Wir möchten uns beim Bankstellenleiter der Raiffeisenbank St. Oswald,

Herrn Lukas Radinger für die finanzielle Unterstützung (in der Höhe von der Hälfte der Kosten) sehr herzlich bedanken.

FRÜHSCHOPPEN

Der von uns im August, bei hochsommerlichen Temperaturen veranstaltete Frühschoppen, war wieder sehr gut besucht und ein toller Erfolg.

BALL DER FF

Leider leidet der im Oktober stattfindende Ball zusehends an Besuchermangel. Wir versuchen mit angenehmer Musik und einem kleinen Rahmenprogramm die Bevölkerung zum Besuch zu ermutigen. Da es in der Gemeinde nur mehr die beiden Feuerwehrbälle gibt, würden wir uns über mehr Besuch sehr freuen. Der Fortbestand des Balles kann nur so gesichert werden.

FREUDIGE ANLÄSSE

Es gab auch wieder etwas zum Feiern. Unser Kamerad Heinz Königseder und seine Petra haben sich getraut und sich in der Kirche in St. Thomas das „Ja-Wort“ gegeben. Sie wurden von einer großen Zahl von Feuerwehrkameraden an diesem Festtag begleitet. Wir wünschen ihnen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Unserem Kameraden Karl Groß durften wir im November zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Die Kameraden überreichten ihm zu diesem Festtag einen Geschenkskorb.

In einigen Tagen neigt sich das Jahr 2015 dem Ende zu und so ist es wieder an der Zeit, einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten. Die Union Lichtenau, besonders das Vorstandsteam war dieses Jahr sehr mit dem bevorstehenden Sporthaus Um- und Zubau beschäftigt. Immerhin steht das größte Bauprojekt, das jemals in der Union Lichtenau stattgefunden hat, bevor. Doch dazu dann mehr in unserer alljährlichen Union Zeitung, die wieder im Jänner erscheinen wird. Den sportlichen Erfolgen und Berichten über unsere tollen Veranstaltungen möchte ich gar nicht vorgreifen. Somit bleibt mir nur noch Danke zu sagen, an alle, die unsere Veranstaltungen besuchten oder die uns in Form von Förderungen oder Sponsoring unterstützten. Besonderer Dank gilt natürlich der Gemeinde Lichtenau.

**Worte von Obmann
Philipp Weishäupl**

FRÜHSCHOPPEN 2015

Zum Fixpunkt des Union-Terminkalenders zählt unser Frühschoppen, der am 19.07.2015 über die Bühne ging. Wie bereits in den Jahren zuvor wurde dieser mit einer Feldmesse am Sportplatz eröffnet, die von einigen Lichtenauer Union Mitgliedern und erstmals durch die Unterstützung des Haslacher Kirchenchors musikalisch begleitet wurde. Bei sommerlichen und teils sehr heißen Temperaturen kamen zahlreiche Besucher, die unsere 3 Zelte schnell füllten. Speisen, wie

das traditionelle Spanferkel, Bosna, Surschopf usw. waren ein Genuss für jedermann. Die schon nicht mehr wegzudenkende Hüpfburg fand auch wieder großen Anklang bei Jung und auch Alt. Ein kleiner Pool bei der Seidlbar sorgte für die nötige Abkühlung, die auch nicht immer freiwillig zu genießen war. Durch die tolle Vorbereitung und das Engagement aller Beteiligten, war der Frühschoppen wieder eine sehr gelungene Veranstaltung.



WANDERTAG 2015

Bei sehr schönem, herbstlichen Wetter, trafen sich am 13.09.2015 ca. 30 Wanderbegeisterte zu einer etwas anderen Art des Wandertages. Heuer war der Tierpark Altenfelden unser Ziel. Von verschiedenen Kleintieren, Vögeln bis hin zu Wildkatzen war alles dabei. In der ersten Reihe konnten wir die Greifvogelflugshow von der Nähe bestaunen. Nach dem Rundgang hatten wir uns eine Pause im Wildtierpark mehr als verdient und so begaben wir uns um ca. 18:00 Uhr wieder in Richtung Lichtenau.



PETERSFEUER 2015

Am 26.06.2015 lud die Union wieder zum alljährlichen Petersfeuer ein. Zahlreiche Besucher aus der Umgebung ließen sich Knacker und Käsekrainer beim Lagerfeuer gut schmecken. Die Gäste unterhielten sich gut und blieben bei den angenehmen Temperaturen noch eine Weile. Danke an alle Helfer!



**berichtet von
Viktoria Radinger -
leitender Fachwart**

SEKTION STOCK

Leider konnten wir dieses Jahr aufgrund der warmen Temperaturen kein Eisstockschießen veranstalten. Aber dafür konnten wir unsere Asphaltstockturniere durchführen. Im April kämpften 4 Mannschaften um den Sieg. Die Burschen von RAMBA ZAMBA holten die meisten Punkte und wurden beim anschließenden, gemütlichen Ausklang entsprechend gefeiert.



Auch beim Turnier im Oktober, holten die Burschen von RAMBA ZAMBA wieder den Sieg.

**berichtet von
Dieter Binder -
Sektionsleiter Stock**

SEKTION SKI

Aufgrund einiger Terminkollisionen mit Faustballspielen und anderen Veranstaltungen, beschloss die Union Lichtenau heuer eine Tagesskifahrt zu veranstalten. Es ging auf den Hochficht, wo einige der 23 Teilnehmer schon lange nicht mehr waren. Voller Elan starteten sie auf die Piste. Trotz Nebel wurden einige Pistenkilometer gesammelt. Am Nachmittag verschlechterte sich aber die Beschaffenheit der Pisten immer mehr und so beschlossen ein paar der Truppe in die Überlebenshütte einzukehren. Um 16:30 Uhr konnte man ohne größere Stürze die Heimreise nach Lichtenau antreten. Der Ausklang des lustigen Skitages fand im Gasthaus Baier statt.



Für die kommende Skisaison 2016 wird ebenfalls wieder eine Tagesskifahrt organisiert. **(Ziel: Hinterstoder, 16. Jänner 2016).** Die Union Lichtenau freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Bitte unbedingt den Termin vormerken! **Anmeldung bei Thomas Weishäupl (0664/2344804) oder bei Christian Baier (0664/6320423). Anmelde-schluss ist der 10. Jänner 2016!**

**berichtet von
Thomas Weishäupl -
Sektion Ski**

LICHTENAUER FAUST- BALLER STARK WIE NIE!

Doch der Reihe nach, so begann das Jahr 2015 ...

Die Überraschungen begannen mit der Hallenmeisterschaft. 5 Siege aus 10 Spielen und Rang 6 von 11 Mannschaften zeigten, dass wir zwar keine Hallenspezialisten sind, doch gehört das Team mittlerweile zu dem Kreis der arrivierten 1. Landesligateams.

Die Feldmeisterschaft der Herren Einser verlief wie im Herbst auch im Frühjahr weiter, leider mehr als dürftig. So fand man sich am Ende der Saison mit Rang 9 auf einem Abstiegsrang wieder. Große Ernüchterung traf ein, aber es sollte noch anders kommen ...

Kurz vor Beginn der Herbstmeisterschaft kam eine sehr unerwartete Mitteilung des Verbandes an unseren Sektionsleiter. Es gab eine Abmeldung in der 2. Bundesliga und somit war der Abstieg der Einsermannschaft Geschichte und man durfte weiter auf der großen Bühne der 1. Landesligatänzen. Wie eingangs erwähnt, sollte die erfolgreichste Saison der Lichtenauer Faustballgeschichte folgen. Enormer Trainingseifer und die Umstellung des Trainings sowie die Umstellung der Mittelposition machten diesen sensationellen 3. Platz in der höchsten Liga Oberösterreichs möglich. Jungs weiter so, wir sind stolz auf euch!



HERREN ZWEIER ÜBERRASCHTE

Die zweite Lichtenauer Herrenmannschaft musste gegen die erfahrenen Mannschaften aus dem Bezirk leider bis auf einen Sieg, gehörig viel Lehrgeld zahlen.

Die Mannschaft um Kapitän Fritz Hutsteiner war gleichwegs mit einer Hiobsbotschaft konfrontiert. Die langjährigen Stützen und Aushängeschilder der Faustballsparte, Günter Straussberger und Josef Teufelsbrucker, gaben bekannt, sich nach der Saison vom aktiven Faustballsport zu verabschieden. Es folgte eine Frühjahrssaison, die seit Jahren die Beste war. Mit Rang 5 trotzte die Mannschaft dem Ende einer Ära und zeigte nochmal großen Faustballsport.

Die zweite Mannschaft konnte im Herbst auch überzeugen und erkämpfte sich sensationeller Weise den Vize-Herbstmeistertitel.

U16 MÄNNLICH

Die Hallensaison wurde nach starken Leistungen der Burschen auf dem vorläufigen 3. Rang beendet. An dieser Stelle möchte ich den außerordentlichen Trainingseifer der Jungs hervorheben und hoffe, dass dieser auch so bleiben wird. Im Frühjahr sagte der Blick auf die Tabelle zwar nichts Neues, jedoch trennten den Zweiten und uns nur 2 Sätze, somit wieder Platz 3. In dieser Tonart ging es auch im Herbst weiter. Alle drei Teams sind punktgleich. Die Lichtenauer Burschen trennt lediglich nur 1 Satz vom Tabellenführer Union Ulrichsberg.

FAUSTBALLGIRLS DIE ERSTE

Die Lichtenauer Frauenmannschaft durchlief ein durchwachsenes Jahr. Zu Beginn des Jahres musste man in der Landesliga Hallenmeisterschaft nach einem vorletzten Platz in der Vorrunde in das untere Play Off. Leider hatten wir an diesem Wochenende keinen guten Tag und verloren alle Spiele.

Im Frühjahr erreichte das Landesligateam rund um die Angreiferinnen Steffi Höglinger und Rebekka Kurbel, den 7. Rang. In Summe stehen sieben Siegen neun Niederlagen entgegen.

Leider konnte über den Sommer die erhoffte Steigerung nicht erreicht werden. Hinzu kommt noch, dass aufgrund von Ausbildungen, Verletzungen udgl. einige wichtige Stammspielerinnen ausfielen und somit muss man auf dem vorletzten Platz überwintern.



FAUSTBALLGIRL DIE ZWEITE (INKL. U18)

Die U18 Mädls mussten gegen Union Arnreit und UFBC Rohrbach (beide Mannschaften teilweise mit Bundesligaspielerinnen gespickt), leider Lehrgeld zahlen und mussten sich mit Rang 3 hinten anstellen.

Die Bezirksmannschaft der Damen kämpfte verbissen, aber schlussendlich gelang

mit nur einem Sieg ein eher bescheidenes Ergebnis.

Im Frühjahr lief es um einiges besser und so konnte man nach der Saison positiv bilanzieren (7 Siege, 6 Niederlagen).

Bei der U18 gab es im Frühjahr leider nichts zu holen.



Zuwachs bekamen die Faustballerinnen durch eine Gruppe von Mädls, die sich für das Dörferturnier vorbereiteten. Daran fanden sie solchen Gefallen, dass sie nun auch in der Meisterschaft mitagieren.

Auch unsere gereiften „U18 Mädls“ sind nun feste Größen im Damenbezirk.

U12

Bis dato ist unsere U12-Mannschaft noch im Trainingsmodus, jedoch warten wir schon gespannt auf den Ausgang, wenn wir sie in den Meisterschaftsring schicken können. Wenn wir alle zusammenhelfen, kann die NEXT GENERATION eine ebenso erfolgreiche Geschichte schreiben, wie unsere derzeitigen Protagonisten.



**berichtet von
Roland Kaiser -
Sektionsleiter Faustball**

Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinden St. Oswald bei Haslach und
Lichtenau im Mühlkreis
4170 St. Oswald Nr. 18
(Tel. 07289/71555-0)

mail: gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at
mail: gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at

www.st-oswald-haslach.ooe.gv.at
www.lichtenau.ooe.gv.at

Hersteller:

Eigenvervielfältigung

Redaktion:

Anita Andraschko,
Gemeinden St. Oswald bei Haslach
und Lichtenau im Mühlkreis

Fotonachweis:

wenn nicht gesondert angegeben:
Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

ERSCHEINT NACH BEDARF

Artikel mit beigegefügtm

Namen müssen nicht

die Meinung

des Herausgebers darstellen!

Amtliche Mitteilung

*An einen Haushalt
in den Gemeindegebieten*

*von St. Oswald bei Haslach und
Lichtenau im Mühlkreis*